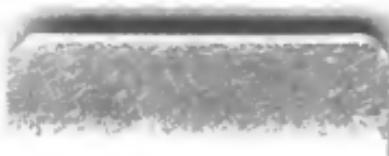


P T  
766  
M 4

UC-NRLF



\$B 258 461







Der  
deutsche Roman  
um 1800  
amilien, Ritter, und  
Räuberromane



Berlin 1908  
bei Edmund Seyer



# Der Deutsche Roman um 1800

## Familien, Ritter, und Räuberromane



Berlin 1908  
bei Edmund Meyer

Antiquariats-Katalog  
Nr. 10

Ausgegeben von  
**Edmund Meyer**  
Buchhändler und Antiquar  
Berlin W 35  
Potsdamerstraße 27 b

PT766  
M4



## Einleitung.

„Das Ganze interessiert, und doch sieht man, daß der Verfasser sich's nicht hat sauer werden lassen.“ So urteilt Krüger in einem Briefe gegen Ende des Jahres 1788 über die historischen Romane der Benedikte Naubert. Unbesorgt darf man dies Urteil, wenn auch nicht auf das ganze, so doch auf einen großen Teil des unermesslichen Gebietes der Geschichts-, der Ritter- und Räuber-, und der Familienromane ausdehnen. Leicht hingeschrieben, entbehren sie wohl oft der Tiefe, aber nicht des Interesses. Je mehr man sich mit ihnen beschäftigt, um so mehr des Originellen findet man. Es ist ein Gebiet, das mehr Beachtung verdient, als ihm bisher geworden ist, und wer sich nur einmal auf diesem Gebiete umgesehen, wird sich dieser Unsicht nicht verschließen können. Wohl tauchen in den Antiquariats-Katalogen hie und da einzelne Vertreter dieser Klassen auf und finden zum Teil eine Würdigung des ihnen

anhaftenden Interesses, aber diese Einzelheiten vermögen nicht ihrer Bedeutung gerecht zu werden. Ich hoffe, den Liebhabern der deutschen Literatur mit nachstehendem Verzeichnis einer umfangreichen Sammlung deutscher Familien-, Ritter- und Räuberromane eine günstige Gelegenheit zu bieten, auf einem bisher fast unbebauten Gebiet vieles 'Interessante und Originelle' zu ernten.

Betreffs der literarhistorischen Bewertung der Sammlung verweise ich auf den folgenden Aufsatz, den mir Herr Fedor von Sobeltz in liebenswürdigster Weise zur Verfügung stellte und der ein veränderter Abdruck eines in der Sonntagsbeilage der Vossischen Zeitung vom 12. Mai 1907 enthaltenen Artikels ist.

Einen besonderen Vorzug der Sammlung hebe ich noch hervor: sie besteht mit wenigen Ausnahmen, die als solche gekennzeichnet sind, aus unbeschnittenen breitrandigen, sehr sauberen, zum Teil tadellos reinen Exemplaren, wenn auch die Titelblätter größtenteils gestempelt sind; jedenfalls tragen sie zumeist nicht das Gepräge des bekannten Leihbibliotheks-exemplars. Um dem Ganzen nicht den Charakter der Einheitlichkeit und Abgeschlossenheit zu nehmen, habe ich es unterlassen, die zahlreichen belletristischen Almanache und Taschenbücher jener Zeit mit herein zu nehmen, die so manchen Beitrag zu diesem Kapitel der deutschen Literaturgeschichte enthalten. Ich habe ein großes Lager hiervom und verweise hierzu auf meinen vor Kurzem erschienenen Katalog 9, Deutsche Literatur. Auch stehe ich Interessenten gern mit besonderem Angebot zu Diensten.

Edmund Meyer.



## „Rinaldo Rinaldini“ und seine Zeitgenossen.

Als der weimarsche Bibliothekssekretär Christian August Vulpius sich hinsetzte, um seinen Rinaldo-Roman zu schreiben, war die Räubergeschichte im allgemeinen längst eine Lieblingslektüre des Volks geworden. Wenn man also den braven Vulpius, wie man es hier und da auch in Literaturgeschichten lesen kann, den Erfinder und Schöpfer des deutschen Räuberromans nennt, so irrt man. Aber vielleicht war er der erste, der den Räuberroman in das klassische

Land des Brigantaggio verlegte, und ich zweifle nicht, daß ihm dabei Heinrich „Ardinghello“ der Anreger gewesen ist. Daß auch Schillers „Räuber“ bei dem Rinaldo Pate gestanden haben, ist anzunehmen. Es ist bekannt, daß die „Räuber“ bald nach ihrem ersten Bühnenerfolge in Romanform umgearbeitet worden sind. Der dreibändige Wangenheimische Roman ist am verbreitetsten geworden; eine andere, anonym erschienene Romanbearbeitung unter dem Titel „Die Grafen von Moor, ein Familiengemälde“ (Rudolstadt 1802) hat einen bösen Gesellen, den Erfurter Privatdozenten Dr. Ferdinand Kajetan Arnold, zum Verfasser. Aber auch noch in unseren Tagen sind die „Räuber“ verschiedenfach zu einem Romanragout verarbeitet worden, z. B. in dem bei Werner Große in Berlin erschienenen Kolportageroman „Die Räuber — frei nach Schiller — oder die Geheimnisse des Hungerturms“, einem vierbändigen Wälzer von 2400 Seiten, für den ein Herr Adolf Söndermann als Verfasser zeichnet.

Jedenfalls hatte schon Schillers romantisches Jugenddrama eine ganze Flut von Brigantenromanen entfesselt — unter denen ich nur

Zschokkes „Aballino“ nennen will —, sodaß Vulpius das Feld vorgeadert fand und zugreifen konnte, als er eines Tages im „Journal de l'Europe“ eine Notiz über den wirklichen Rinaldo fand. Denn Rinaldo hat tatsächlich existiert, war freilich kein Galantuomo, wie Vulpius ihn geschildert, sondern ein ziemlich miserabler Kerl, der Strick und Kugel redlich verdiente. Es heißt auch, Vulpius habe auf einer seiner Reisen in Regensburg ein italienisches Büchelchen über diesen Rinaldo gefunden; vielleicht war es die kleine Jahrmarktschrift „Rinaldo Rinaldini, il famoso brigante“, die ich einmal bei einem Trödler in Venedig kaufte und die den Typen nach um jene Zeit gedruckt worden sein kann.

1798 erschien der Roman unter dem Titel „Rinaldo Rinaldini, der Räuberhauptmann, eine romantische Geschichte unseres Jahrhunderts“ in drei Bänden mit Kupfern. Schon damals wurde die Mär laut, Goethe habe sich den Spaß gemacht, ein paar Kapitel an dieser Mordsgeschichte seines Schwagers zu schreiben. In der Tat gebührt Vulpius allein das Recht der Vaterschaft, und wenn er in vielen seiner späteren

Werke nicht mit Namen, sondern nur als „Verfasser des Rinaldo Rinaldini“ zeichnete, so war das eine Eitelkeit, die man ihm schon verzeihen konnte. Denn wirklich war er durch den Erfolg des „Rinaldo“ populär geworden. Eine zweite Auflage erschien schon 1799, eine dritte „verbesserte“ 1800. Die Verbesserung dieser Ausgabe beschränkte sich hauptsächlich auf die Einfügung der oft komponierten und viel gesungenen Romanze im vierten Buch: „In des Waldes finsteren Gründen, Und in Höhlen tief versteckt.“

Die vierte Auflage des „Rinaldo“ war von Vulpius abermals umgearbeitet und um eine Reihe von Abenteuern vermehrt worden; Penzel hat für sie eine Anzahl reizender Kupfer entworfen. Zu Lebzeiten des Verfassers erschien dann noch eine weitere Umarbeitung (1823); zahlreiche andere kamen erst nach seinem Tode auf den Büchermarkt.

Eine Inhaltsabgabe des „Rinaldo“ ist einfach unmöglich, da der Roman nichts als eine Aufzählung der Abenteuer enthält, die der große Capitano zu bestehen hat. Selbstverständlich ist Rinaldo kein Buschklepper wie hundert andere; er spielt sogar mit Vorliebe den Ravalier, ist

auch ein vollendetes Don Juan und zerdrückt gern im Augenwinkel ein Tränchen der Sentimentalität. Dieser ganze Charakterapparat kehrt bei den Nachfolgern Rinaldos getreulich wieder; auch der Habitus wiederholt sich und das Zuständliche; nie fehlt der weltweise Eremit und nie fehlen die mystischen Ingredienzien, die bei dem Alten von Fronteja, der eigentlich Rinaldos Vater und natürlich ein Prinz ist, als „Geheimnisse der Kreta Repoa“ den Leser erschauern lassen. In der ersten Auflage stirbt Rinaldo in den Armen seiner Geliebten den Helden-tod. Da das Werk indessen guten Absatz fand, so mag der praktische Vulpius damals schon an eine Fortsetzung gedacht haben, und so ließ er seinen Helden in der Bearbeitung am Leben.

1799 erschien die erste Fortsetzung, die auch als Band 4, 5 und 6 des „Rinaldo“ verausgabt wurde, unter dem Titel „Fernando Fernandini“ im gleichen Verlage wie jener. Eine zweite Fortsetzung folgte als Band 7 und 8 des „Rinaldo“ erst zwanzig Jahre später (1821) mit dem Sondertitel „Leonardo Montebello oder der Carbonari-Bund“. Zwischendurch aber ließ

Vulpius, um das Interesse nicht einschlafen zu lassen, noch einen weiteren Roman erscheinen, der ebenfalls Anklänge an die Taten Rinaldos enthielt: „Orlando Orlandini, der wunderbare Abenteurer“. Der phonetische Gleichklang im Namen aller dieser Titelhelden schien auf die Leser wahrhaft zauberhaft zu wirken, denn alle Nachahmer des „Rinaldo“ befleißigten sich einer ähnlichen Namensgebung — das „ini“ durfte niemals fehlen.

Natürlich wurde der „Rinaldo“ auch im Handumdrehen dramatisiert. Schon im Jahre nach dem Erscheinen des Originals kamen ein paar Bühnenbearbeitungen heraus. Die eine stammte vom Magister Karl Friedrich Hensler, der Ende des achtzehnten Jahrhunderts für das Marinellische Theater in Wien unglaublich viel Stücke schrieb, später selbst die Leopoldstädter Bühne, das Theater an der Wien und zuletzt das Josephstädter Theater ganz ausgezeichnet leitete. Hensler zerschnitt den „Rinaldo“ für die Bühne in drei Teile mit zusammen elf Akten und ließ das Riesendrama auch 1799 bis 1800 in drei Bänden in Buchform erscheinen. Ebenso bearbeitete er den „Fernando Fernan-

dini" zu einem dreiteiligen Schauspiel von je drei, vier und drei Akten (1800—1801), dramatisierte auch sonst noch eine Anzahl Romane von Vulpius u. a.; Wenzel Müller pflegte dabei die eingestreuten Arien und Romanzen zu vertonen. Eine fernere Dramatisierung des „Rinaldo“, die ebenfalls schon 1799 in Wien gespielt wurde (im Theater auf der Weiden), röhrt von dem originellen Bielschreiber Joachim Perinet her; Seyfried komponierte die Musik zu dem nie im Druck erschienenen und auch im Manuskript verlorenen Drama. 1800 endlich machte sich Vulpius selbst an eine Bühnenbearbeitung seines Romans, die bei Fürst in Rudolstadt herauskam, aber meines Wissens nie aufgeführt worden ist.

Bon den direkten Nachfolgern des „Rinaldo“ erzählte ich bereits, daß man sich bemühte, schon aus dem Namensklang des Rinaldo Rinaldini Kapital zu schlagen. Die Romantitel „Concino Concini“ (von Friedrich Bartels), „Rocco Rocconi“ (von Bornshein), „Florens Florentini“ (von Heidemann), „Don Cäsario Cäsarini“ (von Frohreich), „Quorato Orsini“ (von Leibrock), „Nolando Nolandini“ (von Schöpfer) weisen

drastisch auf das Vorbild hin. Auch sogenannte „Seitenstücke“ und „Gegenstücke“ zum „Rinaldo“ erschienen in Masse; z. B. ein Roman von August Kerndörffer (einem Herrn, der sogar akademischer Lehrer der deutschen Sprache in Leipzig war) unter dem Titel, „Lorenzo, der fluge Mann im Walde, oder das Banditennäidchen, ein Seitenstück zum Rinaldo Rinaldini“ (Leipzig 1801—03). Oder aber man wies sonst irgendwie beziehungsreich im Titel auf den berühmten Räuberhauptmann hin, wie in Joh. Jakob Brückners Roman „Dianora Gräfin v. Martagno, Rinaldo Rinaldinis Geliebte“ (Leipzig 1799) oder in Albrechts Roman „Dolfo, der Bandit, ein Zeitgenosse Rinaldinis“ (Mainz und Hamburg 1801).

Die ganze Art dieser Sudelromane charakterisieren Appell und Müller-Fraureuth in ihren kleinen Schriften zur Geschichte der Ritter-, Räuber- und Geisterromane vortrefflich. Ich möchte hier nur auf einige plästerliche Kuriositäten hinweisen, die ich mir gelegentlich notiert habe, als ich bei einer Frühlingslüftung meiner Bibliothek einmal in die Niederung der deutschen Literatur hinabstieg. Bezeichnend für die un-

geheuerliche Geschwindschreiberei dieser Herren, die den Dialog wohl nur deshalb bevorzugten, weil er ihnen die breitere epische Schilderung ersparte, sind die mannigfachen Verwechslungen im Äußern ihrer Helden und Heldeninnen. In einem Romane von Fr. Bartels ist die schöne Heroine anfangs rothaarig; im zweiten Bande umflattert sie ihr Haar gleich „schwarzen Riesen-schlangen“ und gegen Ende hin wird ihr „üppiges Goldhaar“ über Nacht grau. (Auch bei Hackländer konnte ich eine solche Wandlung ohne Färbemittel einmal nachlesen.) In einem Werke des Pastors Hildebrandt, eines fleißigen Mannes, von dem Goedele sechsundsechzig Schauerromane aufführt, heißt der ritterliche Träger der Titelrolle Pippo von Wolkenstein. Aber vom siebenten Kapitel ab wird er plötzlich Eppo genannt, was man jedenfalls nicht als Abkürzung von Pippo bezeichnen kann. Im zweiten Bändchen desselben Romans stößt man auf eine närrische Seltsamkeit. Es heißt da wörtlich: „Sigilde schaute von den Fenstern ihrer Kemenate auf die grünen Gefilde. Noch zeigte sich nichts; nur dort. . . .“ Jetzt sind anderthalb Seiten

völlig leer gelassen, und inmitten dieser öden Fläche findet sich folgende Notiz: „Da das Manuscript trotz aller Anstrengungen der Seher seiner Undeutlichkeit wegen nicht weiter entziffert werden kann und der Herr Verfasser zur Zeit nicht erreichbar ist, so muß diese Stelle freygelassen werden, was wir geneigt sind zu entschuldigen bitten. In einer zweyten Auflage wird Remedur geschaffen werden. Der Seher. . . .“ Und dann geht es auf der folgenden Seite, für deren Satz das Manuscript wohl wieder deutlicher geworden war, frischfröhlich weiter: „. . . ging Eppo mit starken Schritten auf sie zu und fragt noch einmal: „Wo ist dein Kind, Unselige? . . .“ usw. usw.

Dass neben Schillers „Räubern“ auch „Der Geisterseher“ und der „Götz“ von Einfluss auf die Schundromansfabrikanten gewesen, ist klar. Das roh Stoffliche im „Geisterseher“ war an sich schon ein gefundenes Fressen für das Leihbibliothekenpublikum; der Roman hatte denn auch bald nach Erscheinen seine Fortsetzer und Nachahmer gefunden: Follenius, Becher, Grosse, Ischokke, Morvell, Tschink, Bertrand u. a. Zu

Cajetan Eschinks „Geschichte eines Geistersehers“ erschien sogar ein „interessantes Gegenstück“ unter dem Titel „Bianca und Hieronymo“: eine Nachahmung der Nachahmung. Eine andere Nachahmung des „Geistersehers“: „Der Genius. Aus den Papieren des Marquis E\*\*\* von G.\*\*“, wurde trotz seiner vier dicken Bände mehrfach aufgelegt. Hinter dem „Marquis E. v. G.“ verbarg sich ein Doktor der Medizin Karl Grosse; der literarische Marquistitel gefiel ihm so gut, daß er sich auch im Leben Marquis oder Graf nannte, bis die Polizei ihm das fremde Federchen ausrupsste. Herr Gottlieb Seidel, auch ein anmutiger Schmierant, übertrug den „Geisterseher“ ins Weibliche und schrieb „Die Geisterseherin Gräfin Seraphine von Hohenacker“ (Leipzig 1796—98), ein vielgelesenes nichtdestoweniger total blödsinniges Buch.

Ähnlich erging es dem „Götz“. Die Ritterrüstung klappte bald durch alle Romane. Friedrich Christian Schlenkert rasselte mit ihr gewaltig in seinen endlosen Geschichtsbändwürmern, und sein Schulzfortaer Freund Gottlob Cramer fand im „Hasper a Spada“ die Goethe'sche

Derbheit dazu. Cramer soll auch im Leben ein Original an deutschtümelnder Grobheit gewesen sein. Tieck hat den „Meiningenschen Ariost“ im Vorwort zum „Phantasus“ und in seiner Jugendnovelle „Eine Sommerreise“ niedlich verspottet. Aber Tieck selbst hat einmal derb in die Ritter- und Räuberromantik hineingegriffen. Als Schüler des Friedrich-Werderschen Gymnasiums war Friedr. Eberhard Rambach sein Lehrer. Rambach hatte damals mit anderen eine Sammlung von Räuberbiographien unter der Feder: „Thaten und Feinheiten renommierter Kraft- und Kniffgenies“ und ermunterte den jungen Tieck, dazu die Geschichte des bayrischen Hiesel beizusteuern. Auch zu Rambachs unter dem Pseudonym Ottokar Sturm veröffentlichten Schauerroman „Die eiserne Maske, eine schottische Geschichte“ soll Tieck das letzte Kapitel geschrieben haben. Nicht uninteressant ist, daß von Cramers belletristischem Wust nichts als ein paar Verse übrig geblieben sind: das oft zitierte Lied „Feinderringsum“ aus seinem Roman „Hermann von Nordenschild.“

Eramer und sein Genosse Spieß hatten eine merkwürdige Art, Spannung zu erzeugen. Sie schlossen die Kapitel vielfach mit Fragezeichen oder einigen Reihen von Gedankenstrichen ab, so daß sich der liebe Leser das Entsetzliche, das nun folgen konnte, selbst ausmalen durfte. In seinem Roman „Die Geheimnisse der alten Egypzier“ schildert Spieß eine Vision, die an unerklärbarem Blödsinn nichts zu wünschen übrig läßt. Dazu gibt er folgende Fußnote: „Lieber Leser, wenn dir dies zu hoch dünkt, oder wie manches andere, an Unsinn zu grenzen scheint, so achte meines Raths und urtheile nicht eher, ehe ich dir Urtheil gönne.“ Nun wartet man natürlich auf die nähere Aufklärung; aber man wartet vergebens. Auch einige Kapitelüberschriften in diesem Romane sind furios. Das zweite Kapitel des dritten Bandes endet mit der Ohnmacht eines jungen Mädchens. Infolgedessen betitelt der Autor das nächste Kapitel so:

„Drittes Kapitel.

Frage: Wer ist denn das ohnmächtige Mädchen?

Antwort: Vielleicht erfahren wir's bald.“

In einem andern Roman ist der Schauplatz Rom, als Zeit wird einmal 1352, ein andermal 1370 angegeben. Bei einer Gelegenheit wird der Papst mit zwei Kardinälen in der Campagna von Räubern angefallen. Schade nur, daß die Päpste um diese Wende in Avignon residierten! —

Wie heute noch bei den Kolportageromanen, suchte man auch damals schon durch die Schlagkraft der Titel zu wirken. Bekannt ist I schokkes wahnsinniger Roman: „Kuno von Kyburg nahm die Silberlocke des Enthaupteten und ward Zerstörer des heimlichen Behmgerichts. Eine Kunde der Vorzeit. Vom Verfasser der Schwarzen Brüder“ — ein Roman, den Joachim Perinet gleichfalls dramatisierte und am Wiener Leopoldstädter Theater aufführen ließ. Ein Roman von Schöpfer heißt: „Sultan Mahomet III. mit seinen sieben rechtmäßigen Frauen und seinen 1370 Rebseibern (ausgerechnet 1370!) oder die Flucht aus dem Harem von Konstantinopol.“ In einem andern Roman Schöpfers nimmt der kühne Held mit seiner aus 30 Köpfen bestehenden Bande ein Militär detachement von 11000 Mann (!) gefangen, läßt die Leute niedersäbeln

und ihre Augen — also 22000 menschliche Augen — auf ein Brett nageln, das als gräßliche Trophäe über seinem Bett aufgehängt wird. In Bartels „Calabrese oder der schreckliche Frankenwürger“ badet der Helden täglich im Blut seiner Feinde, und in „Eduardo Antonio“ führt der Räuberhauptmann nach kaufmännischen Regeln Buch über die, die er abmurkt. Auf solche Verrücktheiten kam es den Autoren durchaus nicht an — nur gruslich, gruslich, gruslich mußte es sein.

Der Verlag von Räubergeschichten war damals kein schlechtes Geschäft, und so konnte es nicht wunder nehmen, daß die Buchhändler zuweilen selbst zur Feder griffen, um sich ihren Bedarf aus eigener Hand zu schaffen. Herr Fürst in Nordhausen soll das mehrfach getan haben, wie die Fama erzählt, gemeinsam mit seiner Gattin. Auch J. F. E. Albrecht besaß in seiner Frau eine eifrige Mitarbeiterin für seine rohen Schmierereien, und dabei war Sophie Albrecht einst eine feinsinnige, vielseitig gesetzte Schauspielerin gewesen, zu deren Verehrern auch Schiller gehört hatte. Zu den schriftstellernden Buchhändlern der Räuber-

romanepoche zählten u. a. Gottlob Kühne (Verfasser der berüchtigten „Emilie von Wallenthal oder das Leben einer deutschen Buhlerin“) dann Daniel Vornshein, dessen gräulid „Hundssattler“ acht Auflagen erlebte, ferner Gottlieb Schumann, Dasse in Quedlinburg Niedmann in Braunschweig und insofern als Kollmann in Leipzig, als er sich von den bekannten Skribenten, meist jungen Studios eine Anzahl Romane fabrizieren ließ, die unter Leibrocks Namen in die Welt ging. Merkwürdig ist, daß sich auch viele Pastoren an dem Handwerk der Schauerromane beteiligt u. a. Karl Friedrich Richter, Venturini, Hildebrandt, Heinrich Müller, Wittich, Volkhardt Rajetan Tschink war sogar Karmeliterpriester und Adolph Winkopp, der Verfasser „Papstin Johanna, romantisch behandelt von Antonius von Padua“, war Benediktinerpriester.

Der Einfluß, den der „Rinaldo“ auf Räuberroman ausübte, läßt sich bis in die neuere Zeit hinein verfolgen. Ungleich mehr als dem Vorbild trat aber in den Nachahmungen die gesellschaftliche Betonung des erotischen

ments hervor, für das die zeitgenössische Literatur Frankreichs eine ergiebige Lieferrantin war. Rétifs „Paysan perverti“ hatte nicht Tieck allein Anregung gegeben (zu seinem „William Lovell“); Parallelszenen aus seinen zahllosen Werken wie auch aus Sades „Aline et Valcour“, aus Romanen von Dulaurens, Crébillon, Fromaget, Duclos u. a. lassen sich ohne weiteres in den Romanen der Bartels, Fischer-Althing, Bruckbräu, Albrecht, Friedel, Albini nachweisen; in einem bei Voigt in Sondershausen erschienenen Novellenbuch, dessen grotesker Titel „Die blutigen Schatten“ schon seinen Inhalt andeutet, sogar direkte Entlehnungen aus der gräßlichen „Justine“. Französische Räuberromane, die das Leben des Cartouche und Louis Mandrin und anderer berüchtigten Briganten beschrieben, fanden zahlreiche deutsche Bearbeiter; auch den Büchern des aristokratischen Trios Julius v. Voß, J. K. v. Train und Adolph v. Schaden merkt man vielfach an, daß ihre Verfasser in der einschlägigen französischen Literatur gut Bescheid wußten. Nach dem Erscheinen von Schnabels „Insel Felsenburg“, an der ja auch Tieck, Ohlenschläger

und Arnim Gefallen fanden, tauchten als Seitenstücke zu den Räuberromanen zahlreiche erotische Robinsonaden auf, in denen das Brigantenhandwerk auf die See verlegt wird und mit Regelmäßigkeit der Überfall von Schiffen durch türkische Kaper wiederkehrt.

Die Hochflut der Räuberromane schwoll um die Mitte vorigen Jahrhunderts allgemach ab; ganz verließ sie aber durchaus nicht. Und dann begann die Schmuzmoräne der sogenannten Kolportageromane, in denen Rinaldo und Cartouche, der bayerische Hiesel und Rosza Sander und Nickel List, und wie die Helden der Räuberromantik alle hießen, zu neuem Leben erwachten.

Fedor von Zobeltiz.



# Der Deutsche Roman um 1800

## Familien-, Ritter- und Räuber-Romane

Abrantes, Herzogin v.

- 1 — Histor. - romant. Erzählungen zur Schil-  
derung unserer Zeit. Deutsch v. L. v.  
Alvensleben. Leipzig. 1835. Lwdbbd. 4.50

Ahlefeld, Charl. Sophie Louise Wilh. v.,  
geb. von Seebach (\* 1781, † 1849).  
Goedekte 6, 428, 7.

- 2 — Römhild - Stift. Eine Erzählung a. d.  
wirkl. Leben. 2 Bde. Weimar 1828.  
Unbeschn. 5.—

Albini, J. Goedekte 6, 414, 38.

- 3 — Das graue Felsenmännchen. Ritter- u.  
Räubergeschichte aus d. Mittelalter. 2 Bde.  
Quedlinb. 1823. Kart., unbeschn. 7.50

Albrecht, Joh. Friedr. Ernst, (vgl. J. F. A.  
Stade). (\* 1752, † 1814.)  
Goedekte 5, 501, 1.

- 4 — Dolko, der Bandit, ein Zeitgenosse Rinal-  
dinis. Mainz u. Hamb. 1801. 8.—

5 — Lauretta Pisana, Leben einer italien.  
Buhlerin. Aus Rousseaus Schriften u. Pa-  
pieren. Dramat. bearbeitet. 2 Bde. Frank-  
furt u. Leipzig. 1792. Mit 2 Titelvign. v. Lei-  
pelt. Kart.  
Hann 237. 25.—

- Albrecht, Joh. Friedr. Ernst.  
 6 — Ildefonse von Benedig. Ein Seitenstück  
 zu Lauretta Pisana. 2 Bde. Leipz. 1795.  
 Mit zwei Titelskulpturen v. Schubert. Un-  
 beschritten. 20.—  
     Hahn 134.
- Axlinger, Joh. Bapt. Edler v. (\* 1755,  
 † 1797). Goedele 4, 232, 4.
- 7 — Doolin von Maynz. Ein Rittergedicht.  
 Karlsruhe. 1787. Mit Titelvignetten. Un-  
 beschritten. 9.—  
     Mit interess. literarhist. Anmerkungen.
- 8 Anton u. Pauline, oder der Hündling u.  
 die Pächterstochter. Kuppeln 1802. Kart.  
 Titel gestochen. Die ersten Seiten am  
 Rande durch Stockflecke beschädigt. 5.—
- 9 Arlincourt, d', Der Einsiedler v. Schrecken-  
 berg. Nach d. Französ. (d'Arlincourts),  
 v. R. v. R. 2 Teile. Basel 1821. Mit  
 gestoch. Titelblatt. 9.—
- Arnold, Ign. Ferd. (auch Theod. Ferd. Rajetan  
 Arnold), (\* 1774, † 1812).  
     Goedele 5, 532, 75.
- 10 — Amalie Balbi. Eine wunderbare Vision,  
 die ich selbst gehabt habe. Erfurt 1805.  
 Kart. 7.50
- 11 — Euridane, die Tochter der Hölle. Eine  
 Pfaffen- u. Geistergeschichte. 3 Bde. Hamb.  
 1803. 10.50
- 12 — Die Giftmischerin od. die Geheimnisse des  
 Grabs. 2 Bde. Quedlinb. 1822. Kart.  
 unbesch. 10.50

**Arnold, Ign. Ferd.**

- 13 — Die Grafen von Moor, ein Familien-  
gemälde. 2 Bde. Rudolstadt 1802. 12.50  
Eine Umarbeitung von Schillers Räuber in  
Romanform.
- 14 — Die Meuchelmörderin u. die Weichte ihrer  
Sünden. Aus den Papieren der Gift-  
mischerin U\*\*\*s. Ein wahrer Roman,  
von ihr selbst geschrieben. Berlin (Erfurt)  
1804. 12.—  
Hahn 195.
- 15 — Der berühmte Räuberhauptmann Schin-  
derhannes, Bückler genannt. Ein wahr-  
haftes Gegenstück zum Rinaldo Rinaldini.  
2 Bde. Erfurt 1802. 10.50
- 16 August Altenfels. Eine wahre Geschichte.  
2 Teile in 1 Bde. Frankf. u. Leipz. 1788.  
Mit 1 Titelkupf. u. 1 Titelvign. u. Vign.  
i. Text. 9.50  
Verfasser des 2. Teils ist Joh. Gottl. Backhaus.
- Bahrdt, Karl Friedr., (\* 1741, † 1792).  
Goedele 4, 321, 8.
- 17 — Geschichte u. Tagebuch meines Gefäng-  
nisses nebst geheimen Urkunden u. Auf-  
schlüssen üb. deutsche Union. Frankf. 1790.  
Mit Titelvign. v. Chodowiecki. Kart.  
Schönes breitrand. Exemplar. 12.50
- Bartels, Friedrich. Goedele 6, 419, 49.
- 18 — Der Seufzerthurm, od. der blutige Geist  
um Mitternacht. Eine Ritter- u. Geister-  
geschichte a. d. Zeiten Heinrichs IV. 3 Bde.  
Nordh. 1832. Kart., unbeschn. 9.—
- 19 — Concino Concini, der Räuberhauptmann.  
2 Bde. Nordh. 1831. 9.50

Baumgarten = Crusius, C.

- 20 — Reise aus dem Herzen in das Herz. 2 Teile  
in 1 Bde. Dresden 1819. Ppbdd. 6.—
- Benzel = Sternau, Karl Christ. Ernst, Graf  
zu (\* 1767, † 1849). Goedekte 5, 468, 7.
- 21 — Das goldene Kalb. Eine Biographie.  
4 Bde. Gotha 1802/04. Ppbde. 12.—
- 22 — Reisegesährten. Altona 1797. Mit Titel-  
vignetten v. Rosmässler. Titel gestochen.  
Kart., unbeschn. 12.50
- Bergner, Ad. Aug. († 1828). Goedekte 6, 407, 17.
- 23 — Das Ross vom Libanon. Thüringer Sage  
in 4 Büchern. Leipz. 1819. Mit gestoch.  
Titelblatt. Mit reizend. Titelvign. nach  
Oldendorp v. A. Dieße jr. Kart., un-  
beschnitten. 8.—
- Bilderbeck, Ludw. Frz. Frhr. v., (\* 1764,  
† 1830.) Goedekte 5, 479, 24.
- 24 — Die Brüder; ein Familiengemälde. 4 Bde.  
Leipz. 1804. Mit 4 Titelskpf. v. Penzel.  
Lwdbbde. Mit Lesesp. 5.50
- 25 — Ludolphs Lehrjahre. 3 Bde. Berl. u.  
Leipz. 1804. Kart. unbeschn. 9.—
- Boeckel, J. H., pf. J. H. Garda. Goedekte 6, 417, 44.
- 26 — Der Mord um Mitternacht, ob. das schauer-  
volle Schloß. Eine höchst abentheuerl.  
Klostergeschichte. 3 Bd. Nordh. 1833. 9.—
- 27 — Francesco de Castelletto, der dankbare  
Banditenchef, ob. das vereitelte Verbrechen  
in den Schaudergewölben des Schlosses  
Sorentino. 3 Bde. Mit 1 Abbild. Nordh.  
1833. 9.—

**Bor nschein, Joh. Ernst Dan.**, (\* 1774, † 1838).  
Goedekte, 5, 518, 25.

28 — Abentheuer u. merkwürd. Reisen des ges-  
strengen Herrn von Lümmel auf Lümmel-  
dorf. Eine satyr.-kom. Geschichte. 2 Bde.  
Leipz. 1798. 10.50

29 — Antonia della Rocca die Seeräuber-  
Königin. Eine romant. Geschichte d. 17.  
Jahrh. M. 2 Titelvign. v. G. Böttger.  
2. Aufl. 2 Bde. Leipz. 1823. Kart.  
unbeschn. 10.—

30 — Der Hundssattler, od. Scenen a. d. Leben  
e. Bösewichts. Ein Beitrag zur Gallerie  
menschl. Teufel. Eisenb. 1805. 9.50

**Bothe, Friedr. Hnr.**, (\* 1770?, † 1855).  
Goedekte 7, 281, 41.

31 — Rosaura. Berlin 1807. Mit Titelvign.  
v. Gaimpel. Unbeschn. 8.—

**Bouterwek, Friedr.**, (\* 1766, † 1828).  
Goedekte 5, 467, 6.

32 — Graf Donamar. Briefe, geschrieben zur  
Zeit d. 7jähr. Krieges in Deutschland.  
3 Bde. Frankf. u. Leipz. 1792. Kart.,  
unbeschn. Mit gestoch. Titelsbl. 12.50

**Brancaglio.** (Kriegssekretär in Braunschweig.)  
Goedekte 6, 408, 22.

33 — Der Glückswechsel od. die Flucht nach  
Ostindien. Mehr Wahrheit als Dicht.  
Leipz. 1823. Mit e. Kupf. v. Riedel. Kart.,  
unbeschn. 6.50

**Brückner, Joh. Jak.**, (\* 1762, † 1811).  
Goedekte 5, 533, 76.

34 — Dianora, Gräfin von Martagno, Rinaldo  
Rinaldinis Geliebte. Leipz. 1799. 9.—

- Buchholz, Paul Ferd. Friedrich, (\* 1768, † 1843). Goedekes 6, 385, 13.
- 35 — Bayard. Den Offizieren d. preußischen Armee geweiht. Berlin 1801. Mit Titelkupfer u. Bignette v. F. Volt. 7.50  
Einzelne Blätter leicht wasserfleckig.
- Bührsen, Fr. L.
- 36 — Erzählungen u. Märzellen. 2 Bde. Tüb. 1818/20. Mit 2 Titelkupf. nach C. Heideloff u. F. Fleischmann. 10.—
- Bülow, E. v., (\* 1803, † 1853).
- 37 — Die Abenteuer des Simplizissimus. Ein Roman aus der Zeit des dreißigjährigen Krieges. Leipz. 1836. Die ersten Bl. braunfleckig. 5.—
- Campe, Joach. Heinr. (\* 1746, † 1818.) Goedekes 4, 29, 23.
- 38 — An meine Freunde. Wolfenb. 1787. Schönes unbeschn. Exemplar. 10.50
- 39 — Kolumbus od. die Entdeckung von Westindien, ein angenehmes u. nützliches Lesebuch für Kinder u. junge Leute. Hamburg 1781. Ppbd. Rücken beschädigt. 3.—
- 40 — Robinson der Jüngere. Ein Lesebuch für Kinder. 2 Ele. in 1 Bde. Mit farb. Kupf. 28. Aufl. Braunschwg. 1838. Ppbd. 6.—  
Titelblatt d. 1. Bd. fehlt. Mäßig erhaltenes Exemplar.
- Caroline, Prinzessin v. Wales.
- 41 — Denkwürdigkeiten der Prinzessin Caroline. In Briefen an ihre Tochter, die Prinzessin Charlotte. Hsg. v. Th. Ashe. 2 Bde. Leipz. 1813. Kart., unbeschn. 8.50

- 42 Cervantes, Leben u. Taten d. weisen Junfers Don Quixote v. La Mancha. Nebst d. Fortsetz. d. Avellaneda. Deutsch v. J. F. Bertuch. 6 Bde. 2. Ausg. Leipzig 1780/81. Pappbde. Gut erhalten. 25.— Mit Titelvignetten nach Chodowiecki von Berger.
- 43 — Dasselbe. Übers. durch D. W. Soltau. 4 Bde. Leipzig 1825. Schönes Exempl. 18.50 Chemlin, F.
- 44 — Mauro Carossini, der große Bandit oder: der Felsen von Minorbino, ein Räubergermälde. Leipzig 1837. Lwdbd. Mit Lesesp. 4.50
- Claudius, Matthias, (\* 1740, † 1815.) Goedeke 4, 381, 8.
- 45 — Kleine Romane, histor. Erzählungen, Anekdoten u. Lebensbeschreibungen merkwürd. Personen. Leipzig 1806. Mit Titellupfer u. Vignette. Ppbdb. 8.— Collop, Ch.
- 46 — Der geistliche Don Quixote, od. Gottfr. Wildgooseus den Sommer über angestellte Wanderschaft. Ein komischer Roman. Aus d. Engl. (v. J. G. Gellius). 3 Bde. Leipzig 1773. Ppbdb. Mit 3 Titellupf. u. Vign. 12.50 Goedeke 4, 213, 31.
- Contessa, Chr. J. Galice, (\* 1767, † 1825). Goedeke 6, 384, 8.
- 47 — Der Freiherr u. sein Neffe. Breslau 1824. Orig.-Ppbdb. 10.50
- Contessa, Karl W. S., († 1825).
- 48 — Zwei Erzählungen. Berlin 1815. Unbeschritten. 2.50 Inhalt: Der Todesengel. — Hanshahn und Paradiesvogel.

**Coremans, B. A.**

- 49 — Die Niederländer auf Sumatra u. and.  
Erzählungen. Nürnberg 1830. Unbeschnitten. 5.—

**Costello, L. St.**

- 50 — Der Giftmischer d. Königin. Histor. Roman.  
3 Teile. Leipzig. 1842. Unbeschnitten,  
wie neu. 7.50

**Cramer, Karl Gottl., (\* 1758, † 1817).**

Goedele 5, 509, 10.

- 51 — Die schöne Abellina od. die Mörder des  
alten Andreas. 3 Bde. Wien u. Prag  
1799. Mit 3 Titelkupf. v. Weber, gestoch.  
Titelblatt u. Vign. Kart., unbeschn. 18.—

- 52 — Der deutsche Alcibiades. 3. Aufl. 3 Bde.  
Weissenfels u. Leipzig. 1792. Mit 3 Kupf.  
In 1 Hldrdbde. 10.50

- 53 — Alcibiades von Wien, ein Gegenstück zum  
deutschen Alcibiades von Cramer. Orig.-  
Ausg. D. D. 1800. Mit reizend. Titelkupf.  
v. B. Demandt. Kart., unbeschn. 8.—

- 54 — Der arme Görge. Leipzig. 1800. Unbeschn.  
Titelblatt fehlt. 4.50

- 55 — Hasper a Spada, eine Sage a. d. 13.  
Jahrh. 2 Bde. Leipzig. 1792/93. 18.—

- 56 — Peter Schmoll u. seine Nachbarn. 2 Bde.  
Rudolstadt 1799. Mit 2 Titelvign. Kart.,  
unbeschn. 12.50

- 57 — Leben u. Meinungen, auch seltsam. Abenteuer  
Erasmus Schleichers, eines reisenden  
Mechanikers. 4 Bde. Frankf. 1790. Mit  
4 Kupf. In 2 Hldrdbdn. 12.50

- Eurths, Karl Ludw. Joh.**, (\* 1764, † 1816).  
Goedele 6, 311, 20.
- 58 — **Cortez** der Eroberer Mexicos. Histor. Gemälde. Hrsg. u. mit Vorrede v. Aug. Rücker. Verl. 1818. Unbeschn. Mit Portr. Cortez'. 4.50
- Döring, Geo. Chr. W. A. m.**, († 1833).
- 59 — **Dichterbündniß**. Ein Sommeralmanach für 1829. Cassel 1829. Ppbd. 6.—
- 60 — **Die Italiener**. Novelle. Stuttg. 1830. In Drig.-Umschl. 4.50
- 61 — **Stimmen des Lebens**. 3 Erzählungen. Frankfurt 1827. Unbeschn. 5.—
- 62 **Driaucourt**. Eine wahre Geschichte. Schleswig 1821. Titelbl. etwas beschädigt. 6.50
- 63 **Dschami**, Medschnun u. Leila. Ein persischer Liebesroman. Aus d. Franzöf. übers., mit Einleit., Anmerk. u. 3 Beilagen v. A. Th. Hartmann. 2 Bde. Amsterd. 1808. Unbeschnitten. 16.50  
 Inhalt der 3 Beilagen: Wettschreit zwischen den Augen und der Augenschminke. Betrachtungen über die Naturschilderungen der Perser durch einzelne charakteristische Proben erläutert. Von den Uebertreibungen der Gefühle der Bewunderung und des Schmerzes in der Liebe bei den Persern.
- Eckartshausen, Karl von**, (\* 1752, † 1803).  
Goedele 6, 360, 28.
- 64 — Kopien nach wahren Originalen menschl. Charaktere. Mit Titelskulp. v. J. Bechan. Brünn 1790. Hldrbd. 15.—
- 65 — Ueber Religion, Freydenkerey u. Aufklärung . . . Mit Titelsvign. v. Weissenhahn. München 1786. Ppbd. 8.50

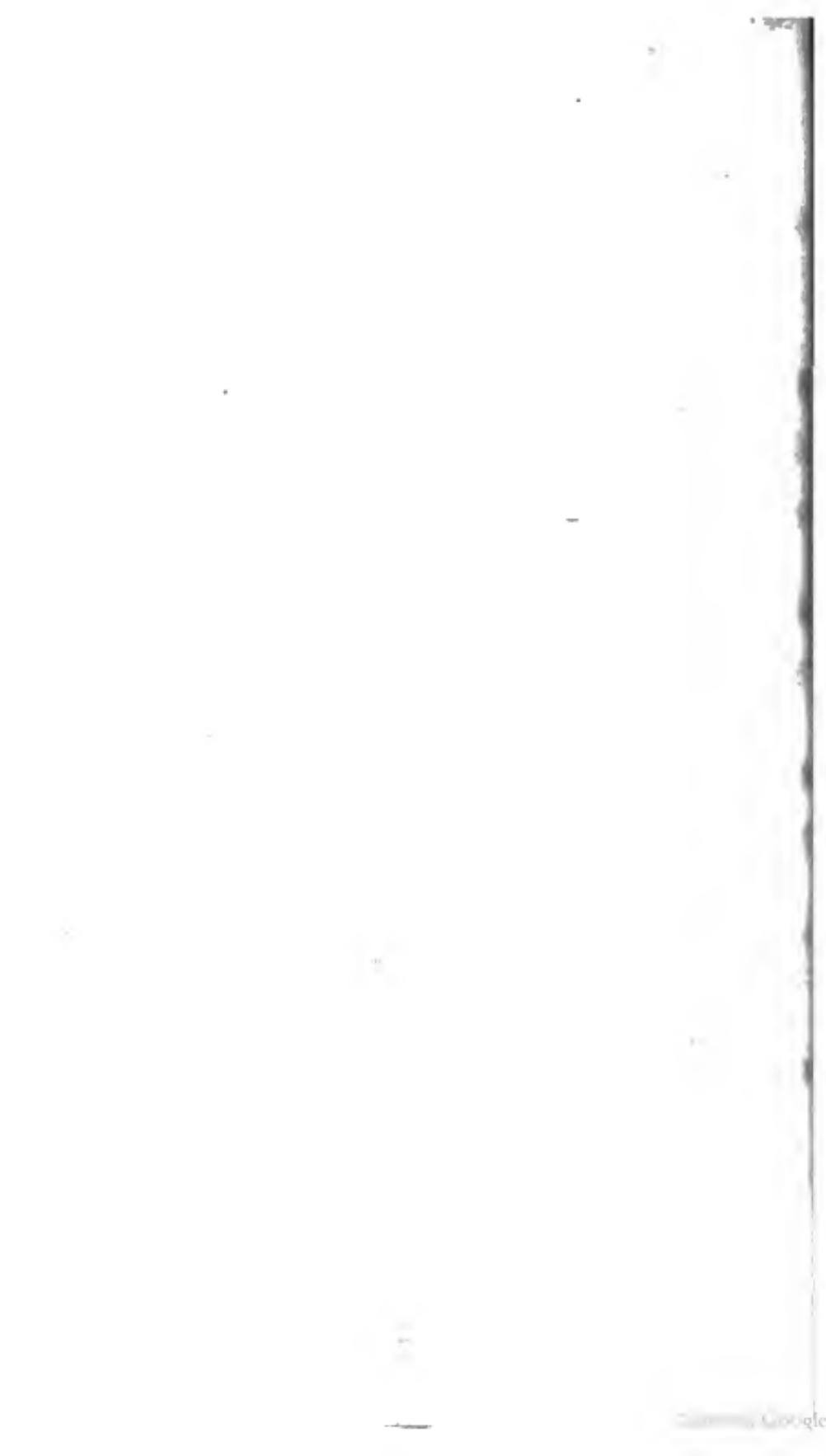
- 66 Der Einsiedler in Helsa. Tübingen 1787.  
Unbeschn. 7.50
- 67 Romantische Erinnerungen aus dem Leben. 3 Vde. Erfurt 1822. Kart., unbeschn. 8.50  
I. Der verhängnisvolle Schuß, oder die Folgen des mütterlichen Rufes. II. Die jungfräuliche Witwe. III. Die gefährlichen Schriftproben oder die Studentenbraut.
- Falch, J.
- 68 — Graf Conrad von Worms ob. d. Sturm auf d. Rheine. Ritterroman. Mannh. 1827. Unbeschn. 8.—
- 69 — Ritterschlag, Ehrenwache u. Fahrten Arnulfs von Baar ob. der Ahnengeist in der Aulenburg. Eine Ritter- u. Geistergeschichte a. d. Zeiten d. Kreuzzüge. 2 Vde. Mannh. 1825. Kart., unbeschn. 8.50
- 70 — Die Zauber-Runen v. Gundul d. Klingensheld u. Hamund u. Schön-Gerta. Altnord. Erzählung. Mannh. 1813. Unbeschn. 7.—
- Fischer, Christ. Aug. (ps. Chr. Althing), (\* 1771, † 1829). Goedele 5, 519, 26.
- 71 — Politische Fabeln. Königsb. 1796. Pappband. 8.50
- Follenius, Em. Friedr. Wilh. Ernst, (\* 1773, † 1809). Goedele 5, 498, 16.
- 72 — Der Geistersher. Aus den Memoiren des Grafen v. O\*\*. 3. Teil. Von F\*\* M\*\*\* Z\*\*. Straßb. 1796. Mit Titelkupfer v. Schubert. Hldrbd. Mit Exlibris. 5.50
- 73 — Johnson ob. der edle Taschenspieler. Aus den Memoiren des Grafen von O\*\*.





— 2 —





- 2 Bde. Leipzig 1797/98. Mit 2 Titelkupf. u. 2 Vign. nach Schubert u. Schule.  
Ppbde. 12.50
- 74 — Die Milchbrüder Ferdinand und Ernst od. Geschichte zweyer Freunde, aus den Passieren derselben gezogen. 3 Bde. Berlin u. Stettin 1798/99. Mit 3 Titelkupf. v. Vollinger. Ppbde. 15.—
- Förster, Leb. Gotth. (pf. Alexis der Wanderer), (\* 1788, † 1846).
- 75 — Der Entführte, ein Roman. Nach d. Französisch.  
3 Bde. Quedlinb. 1825. Lwdbe. 6.50
- 76 — Das selige Gundchen u. die Liebe auf der Gartenmauer. Quedlinb. 1825. Br., unbeschn. Titelbl. etwas stockfledig. 5.50
- Fouqué, Carol. Freiin de la Motte, (\* 1773, † 1831). Goedekte 6, 131, 2.
- 77 — Magie der Natur. Ein Roman. Wien 1814. M. gestoch. Titelbl. u. Titelkupf. n. Leder v. Weinrauch. 8.—
- Fouqué, Friedr. Heinr. Karl Baron de la Motte, (\* 1777, † 1843). Goedekte 6, 115, 1.
- 78 — Die wunderbaren Gegebenheiten des Grafen Altheus von Lindenstein. Roman.  
2 Bde. Leipz. 1817. Br., unbeschn. 15.—
- 79 — Karls d. Gr. Geburt u. Jugendjahre, ein Ritterlied. Hrsg. von Fr. Horn. Nürnb. 1816. 10.50  
Mit e. handschriftl. Bemerkung d. Herausgebers.
- 80 — Sigurd, der Schlangentödter. Ein Heldenspiel in 6 Abenteuern. Berlin 1808. Mit Titelvignette. 4°. Unbeschn. 12.50

- Fouqué, Friedr. Heinr. Karl.  
 81 — Sintram u. seine Gefährten. Eine nordische Erzähl. nach Albr. Dürer. Wien 1815. Unbeschn. 4.50
- 82 Friedrich, E. F., Ortellino der große Räuberhauptmann. Italiens Furcht u. Schrecken. 2 Vde. Mannh. 1823. Kart. unbeschn. 10.50
- 83 Die dreifache Friederike, Glückliche Schauspielerin u. unglückliches Mädchen durch Glauben, Hoffnung u. Liebe. Eine sonderbare Ahnungsgegeschichte aus dem Memoires eines bedeut. Mannes am \*—schen Hofe. Hrsg. v. F.—\* von E—en. Erfurt 1805. Brosch., unbeschn. 18.—  
 Hayn 82. Seiner Zeit verboten.
- Friedrich, Theod. Hnt., (\* 1776, † 1819).  
 Goedekte 6, 391, 23.
- 84 — Erzählungen u. Märchen a. d. Reihe des Wunderbaren u. Schauerlichen. Verl. 1819. Unbeschn. 9.—
- Frohberg, Reg.  
 85 — Das Gelübde. Ein Roman in Briefen. 2 Vde. Wien 1816. Mit 2 Titelkupf. v. Mansfeld. Hldrbd. 7.50
- 86 Entlarvte Gauner-List u. Räuber-Schliche, Prellereien u. Täuschungen. 1. Bd. Berlin 1805. Titelkupf. fehlt. Unbeschn. 4.—
- 87 Georges, Chef der Chouans, Held der Vendée u. Oberhaupt der Verschworenen des höllischen Blutbundes. Aus seinen Memoires, bei seiner Verhaftung bei ihm gefunden. Aus d. Franzöf. 2 Vde. Berlin u. Paris 1804. Unbeschn. 8.—

- ersdorff, Wilhelm. v.  
 3 — Der Eichwald od. die Ruinen der Dedenburg. 2 Bde. Brünn 1819. Kart., unbeschn. 8.—  
 4 — Porter, Anna Maria, Der Kreuzesritter od. Don Sebastian, König von Portugal. Ein histor. Ritterroman. Hrsg. v. Wilhelm. v. Gersdorff. Leipz. 1822. Mit 2 Titelkupfern. Kart., unbeschn. 8.50  
     Siehe auch Nr. 233.  
 oefingk, Leopold Friedr. Günther v., (\* 1748, † 1826). Goedele 4, 379, 4.  
 5 — Reise des Herrn von Bretschneider nach London u. Paris nebst Auszügen aus s. Briefen an Fr. Nicolai. Verl. u. Stettin 1817. Ppbd. 10.50  
 1 Gottschalks, Fürsten der Obotriten Mord am Hochaltar. Histor. Zeichn. aus d. 11. Saeculo. Von H. M. 2 Bde. Magdeb. 1827. Unbeschn. 8.—  
 2 Die Grafen Strozzi's. Von dem Verfass. der beyden Marillos. 2 Bde. Leipz. 1801. Mit Kupfern v. F. Penzel. Kart., unbeschn. 9.—  
 troße, Karl, pf. Graf von Vargas, (\* 1761). Goedele 5, 492, 11.  
 3 — Der Dolch. 2 Teile. Frankf. u. Leipz. 1796. Kart., unbeschn. 8.50  
     Hahn 98.  
 4 — Der Genius. Aus den Papieren des Marquis E\*\*\* v. G\*\*. 4 Bde. Halle 1791/94. 12.—  
 Brunner, Christ. Sieg., (\* 1757, † 1808). Goedele 5, 506, 6.  
 5 — Henriette von Detten, Gräfin von u.

zu J . . . genannt Jettchen Schönthal  
die schönste u. merkwürdigste Bucherinn  
ihrer Zeit. Ein Beitrag zum Archiv der  
Liebe, des Genusses u. der Weiblichkeit.  
2 Bde. Köln 1803/04. Mit 1 Titelskript.  
v. A. W. Küffner. Unbeschhn. 18.—  
Happn 58.

96 — Michel Mort der Kreuznacher. Ein  
romant. Ausstellung aus d. vaterländ. Ge-  
schichte mit histor. Farben gezeichnet. Von  
Verfass. der Henriette von Detten. Leipzig  
u. Elberf. 1805. 6.50

97 Guiskarde Gräfin von Alix, Königin  
der Bretonen. Mit Titelskript. v. F. F.  
Wagner. Leipzig. 1793. Unbeschhn. 8.—

98 Gustav Waldmann, eine deutsche Ge-  
schichte von A. F. G. R—r, d. J. 2 Elt.  
in 1 Bde. Leipzig. 1785. Mit Titelskript  
u. Vign. im 2. Bde., Tit. u. Kupf. j. 1. Bde.  
fehlen. 5.—

Häberlin, Karl Ludw., (pf. H. E. R. Beland)  
(\* 1784, † 1850). Goedekte 6, 415, 41.

99 — Räuberleben in Italien. Novellen u.  
Sittengemälde nach italien. Volksgesängen.  
2 Bde. (I. Angelo dell' Duca. II. Pietro  
Mancino, der Bandit.) Neuhausenl. o. J.  
Kart., unbeschhn. 10.—

Mit einer sehr orig. Vorrede.

Hall, J. van der.

100 — Die Jüdin. 2 Bde. Meißen 1830.  
Unbeschhn. 7.50

101 Hans von Bleyleben od. der irrende  
Geist bey Töplitz. Eine Geistergeschichte.

- Prag 1797. Mit Titelkupf. u. Vign.  
Unbeschnt. 9.—
- Heinse, Gottl. Hnr., (\* 1766).**  
Goedekte 5, 514, 15.
- 02 — Heinrich der Eiserne, Graf von Hollstein. Eine Geschichte a. d. 14. Jahrh. 2 Teile in 1 Bde. Frankf. 1791. Mit 1 Titelkupfer. Hldrbd. 7.50
- 03 — Ida von Schwaben, Enkelinn der Kaiserin Gisela. Wien 1791. Unbeschnt. 4.—
- 04 — Der Pflegling Dianorens von Genami. Ein Zeitgenosse Ludwigs des Baiern. 2 Bde. Hohenz. 1793. Mit 2 Titelkupf. nach Sambach v. Mansfeld. Unbeschnt. 7.50
- 105 — Das Turnier zu Prag. Geschichte d. königl. Jünglings Ladislaus. 2 Bde. Frankf. u. Leipz. 1792. Mit Titelkupf. u. 2 Vign. Hldrbd. Unbeschnt. 9.50
- Hellmuth, Paul.**
- 106 — Fresco - Gemälde. Neuhaldensl. 1833. Unbeschnt. 5.50
- Hempel, Gottlob Ludwig, (\* 1736, † 1786).**  
Goedekte 5, 390, 18.
- 107 — Hanns kommt durch seine Dummheit fort. Ein komischer Roman mit tragischer Einfassung. 2 Teile in 1 Bde. Mit 2 orig. Titelkupf. v. Rosmäßler. Leipz. 1783. Hldrbd. 12.—
- Herloßsohn, C., (\* 1804, † 1849).**
- 108 — Der letzte Taborit oder Böhmen im 15. Jahrh. Histor.-romant. Gemälde. 2 Bde. Leipz. 1834. Lwdrbde. Leihbibl.-Expl. 5.50

- Hermes, Joh. Tim., (\* 1738, † 1821).  
 Goedekte 4, 212, 29.
- 109 — Briefe u. Erzählungen, meist a. S.  
 1779—1800. Wien u. Triest 1808. Un-  
 beschritten. 8.—
- 110 — Zween litterarische Märtyrer u. deren  
 Frauen vom Verfasser von Sophiens  
 Reise. 2 Bde. Leipzig. 1789. Mit Titel-  
 vign. v. Chodowiecki. Ppbde. Schönes  
 Expl. 14.50
- Heyne, Christ. Leb., (v. Anton-Wall).  
 Goedekte 4, 226, 85.
- 111 — Bagatellen. 2 Teile in 1 Bde. Karlsruhe.  
 1790. Mit 1 Kupf. Ppbde. 7.50
- 112 — Adelheid u. Aimar. 2 Bde. Altenburg.  
 1800. Hldrbd. 6.50
- 113 — Amathonte, e. pers. Märchen. Altenburg.  
 1799. Ppb. 6.—
- Hippel, Theod. Gottl. v., (\* 1741, † 1796).  
 Goedekte 4, 269, 3.
- 114 — Kreuz- u. Querzüge des Ritters A bis Z.  
 2 Bde. Viel 1795. Mit 2 Titelvign.  
 Unbeschn. 12.50
- Hirschfeld, Christ. Cai Hor., (\* 1742, † 1792).  
 Goedekte 4, 50, 31.
- 115 — Von der Gastfreundschaft. Eine Apologie  
 für die Menschheit. Frankf. u. Leipzig.  
 1778. Mit Titellupf. u. Vign. Un-  
 beschn. 12.50
- Hoffmann, E. Theod. Am., (\* 1776, † 1822).
- 116 — Die Serapions-Brüder. 4 Bde. u. 2  
 Suppl.-Bde. Berl. 1819/25. Ppbde.,  
 Suppl. br. 75.—
- 117 — Fantasiestücke in Gallots Manier. Mit

- e. Vorrede v. Jean Paul. 3. Aufl. 2  
Teile in 1 Bde. Leipzig. 1825. Hfzbd.  
Mit Portr. Schönes Exemplar. 16.50
- 118 — Meister Floh. Frankfurt 1822. Gebd.  
Hübsches Exemplar. 22.50  
Mit den v. Hoffmann selbst gezeichneten Um-  
schlägen in Sepia-Manier.
- Holberg, Ludwig. Goedete 5, 253, 17.
- 119 — Niels Klims Wallfahrt in die Unter-  
welt. Aus d. Latein. übers. durch E. G.  
Wolf. Mit umfangreicher Einleit. ent-  
haltend Holbergs Leben und Verzeichnis  
seiner Schriften. Leipzig 1828. Unbe-  
schnitten. 6.—
- Holst, A. Fr.
- 120 — Die Reise in die Heimath. Miscellen  
a. d. Gebiete der Moral u. der Psycho-  
logie. Dessau 1824. Kart. 7.50
- Huber, L. J.
- 121 — Das Urtheil der Welt. Eine herren-  
hutische Erzählung. Straßb. 1805. Kart.,  
unbeschn. 6.—
- 122 Ignez u. Leonelli. Eine span. Geschichte.  
— Lorenza oder das Unschuldsopfer aus  
Kindesliebe. — Adelaide u. Adelbert.  
Ein Feenmährchen. — Franziskus od.  
die Mitternachtsstunde im Klostergarten.  
Quedlinb. 1816. Kart., unbeschn. Tit.  
gest. 5.50
- Illing, Ch. R.
- 123 — Graf Zenoni. Seitenstück zu Siegfried  
von Lindenbergs, drolligen Andenkens.  
Nach d. Leben gezeichnet von Iocosus.

- Nebst c. Beilage von 21 Briefen aus  
Italien; geschrieben in d. J. 1813/1821.  
2 Bde. Leipzig 1822. Kart., unbeschn. 9.50
- Zünger, Joh. Friedr. (\* 1759, † 1797).  
Goedekte 4, 224, 83.
- 124 — Prinz Amaranth mit d. großen Nase;  
eine moral. Erzähl. aus d. Jahrbüchern  
d. Regierung König Didelstapp des Großen  
u. dessen Gemahlin, Käsekakel der Weisen;  
nebst histor. Nachrichten von der Königin  
Carunkel, dem Prinzen Hämpeleitchen  
u. dem Zauberer Tälpatzsch. 1. (einz.)  
Bdch. Berlin 1799. Unbeschn. 12.50
- 125 — Wilhelmine, eine Geschichte in 2 Teilen.  
Tl. 1. Es ist nicht alles Gold was glänzt.  
Tl. 2. Es glänzt nicht alles was Gold ist.  
Berl. 1795/96. Ppbde. 9.—
- 126 Junker Peter von Quakenbach. Eine  
Klostergeschichte. Leipzig. 1816. Mit Titel-  
kupfer. Unbeschn. Tit. gest. 7.50
- Rähler, Ludwig August, (ps. Filibert)  
(\* 1775, † 1855.). Goedekte 4, 389, 19.
- 127 — Epheuranken vom Verfass. des Hermann  
v. Löbeneck. Leipzig 1819. Kart., un-  
beschn. 8.—
- 128 — Hermann v. Löbeneck od. Geständnisse  
eines Mannes. 3 Bde. Lpz. 1805/06. 12.50
- Kalschberg, Joh. Nep. Ritter v., (\* 1765,  
† 1827). Goedekte 5, 344, 183.
- 129 — Die Ritter-Empörung, eine wahre Ge-  
gebenheit der Vorzeit. Grätz u. Leipzig.  
1792. Kart., unbeschn. 7.50

Kerndörffer, Herr Aug., (\* 1769, † 1846).

Goedeke 6, 399, 2.

- 130 — Lorenzo, der fluge Mann im Walde od. das Banditenmädchen. Ein Seitenstück zum Rinaldo Rinaldini. 4 Bde. Leipzig. 1801/03. 12.—
- 131 — Die graue Stube auf der Burg Ullmenhausen; od. das stille Kind. 2 Teile in 1 Bde. Leipzig 1818. Mit Titelkupf. Hldrbd. 6.50
- 132 — Urach der Wilde. Roman a. d. Ritterzeiten. 3. Aufl. 2 Bde. Leipzig. u. Sorau 1823. Unbeschn. Mit 1 (statt 2) illumin. Kupf. (Siehe die verkleinerte Reproduktion auf Seite 22.) 9.50
- 133 — Dasselbe. 4. Aufl. 4 Bde. Meerane o. J. Hldrbd. Mit Lesespuren. 6.50
- 134 — Wanderungen eines Misstrüchtigen in die Gefilde ländl. Zufriedenheit. Leipzig. 1798. Mit Titelvign. (Siehe Abbildg. auf S. 67.) Kart., unbeschn. 9.50
- Klinger, Friedrich Mag., (\* 1752, † 1831).

Goedeke 4, 315, 7.

- 135 — Sämtl. philosoph. Romane. Neue verb. u. verm. Ausg. 12 Bde. Leipzig. 1810. Mit 12 Titelkupf. u. 8 Vignetten, gest. v. Weber. Ppbde. Schönes Expl. 32.—
- 136 — Werke. 12 Bde. Neue wohlfeile Ausg. Lpz. 1832. Mit Portr. Mit dem Orig.-Kart. 50.—
- 137 — Ausgew. Werke. 8 Bde. Stuttg. 1878 bis 1880. Mit Portr. Kliners. Orig.-Lwdbe. 10.—

- Knigge**, Ad. Frhr. v., (\* 1752, † 1796).  
Goedele 4, 225, 84.
- 138 — Briefe auf e. Reise aus Lothringen nach Niedersachsen geschr. Hann. 1792. 9.50
- 139 — Geschichte des armen Herrn von Wildenburg, in Briefen herausgegeben. 3 Vde. Frankf. u. Leipz. 1792. Unbeschn. 12.—
- 140 — Die Reise nach Braunschweig, ein comicischer Roman. 2. Aufl. Hann. 1794. Ppbd. Mit origin. Titelkupfer Ramberg del., Riepenhausen sc. 8.50
- Kölbele**, Joh. Balth., († 1778).
- 141 — Die Gegebenheiten der Philippine Damien, von ihr selbst beschrieben u. v. d. Herausg. der Jungfer Meyern besorget. Mit Titell. u. Titelvign. Frankf. 1769. Ppbd. 14.50
- Køgebue**, Aug. Fr. Ferd. v., (\* 1761, † 1819).  
Goedele 5, 270, 8.
- 142 — Die gefährliche Wette. Ein kleiner Roman in zwölf Kapiteln. Leipz. 1790. 7.50
- 143 — Chroniken. Eine Sammlung merkwürd. Geschichten der Vorzeit. Berl. u. Leipz. 1804. Mit Titelvign. (Siehe Abbildg. auf S. 5.) 9.50
- 144 — Kleine Romane, Erzählungen, Anekdoten, Miscellen. 6 Vde. Leipz. 1805/09. Mit 6 Titelkupf. v. Penzel, Schule u. and. u. gestoch. Titelbl. Lwdbde. 3. T. mit Gebrauchsspuren. 12.—
- 145 — Die Geschichte meines Vaters od. wie es zuging, daß ich gebohren wurde. Ein Roman in 12 Kapiteln. Zofingen 1804. Kart., unbeschn. 7.50

Kosebue, Aug., Fr. Ferd. v.

- 146 — Johanna von Montfaucon. Ein romant. Gemälde a. d. 14. Jahrh. in 5 Akten. Frankf. u. Leipz. 1791. Unbeschn. 6.—

- 147 — Die Leiden der Ortenbergischen Familie. 2 Bde. Frankf. u. Leipz. 1797. Mit 2 Titelvign. Kart. 10.50

Das erste größere Werk, mit dem Kosebue (1785) an die Öffentlichkeit trat. Die „Leiden“ waren vielleicht der beste jener Romane, in welchen die Geschichten ganzer Familien erzählt werden, und die allerdings wohl auch meist das spöttende Urteil Musaeus' verdienten, sie seien von den Schriftstelleren in der Absicht erfunden worden, um nach Gewicht und Größe zu arbeiten.

- 148 Die Kreuzgänge der öden Karthause von San Innigo, ob. die unglückl. Malerin. Eine Geister-Geschichte a. d. Tagebüche des unglückl. Prinzen von \*—\*. Kein Roman — eine wahre Geschichte zur Belehr. üb. Geisterseheren u. Warnung vor gefährl. Täuschungen. Erfurt 1806. Hldrbd. 6.50

Kruse, L.

- 149 — Der Geisterbanner. Erzählg. Lpz. 1836. Lwdbd. Mit Lesespuren. 4.50

- Rühne, Chr. Fr. Gl., (\* 1768, † 1813). Goedeke 5, 516, 18.

- 150 — Emilie von Wallenthal, ob. das Leben einer deutschen Buhlerin. 2 Bde. Leipz. 1800. 8.50

Kunze, St.

- 151 — Der Landpfarrer von Schönberg. 2 Bde. Quedlinb. 1819. Mit 1 Titellupf. nach E. Schulze. Kart., unbeschn. 9.50

Lafontaine, Aug. Heinr. Jul., (\* 1758, † 1831).

Goedek 5, 478, 21. „So fruchtbar war er,  
dass er vergaß, was er geschrieben hatte, u. seine  
Erfindungen mehrfach zum zweiten Mal erfand.“

- 152 — Barneck von Saldorf. 2 Bde. Berlin  
1804/05. Mit 1 Titelvign. Lwdbde.  
Leihbibl.-Expl. 7.50
- 153 — Die Familie von Halden. Roman.  
2 Bde. Berlin 1797. Mit 2 Kupf. u.  
2 Vign. In 2 eleg. Hfrzbdn. 12.50
- 154 — Das Haus Bärburg ob. der Familien-  
zwist. Berlin 1806. Lwdbde. Mit Lese-  
spuren. 4.50
- 155 — Der Hausvater, eine Familiengeschichte  
in drey Theilen. Berlin 1811. Mit 3  
Titelkupf. v. Pötzl u. gestoch. Titelbl.  
In 2 Ppbdn. 9.50
- 156 — Dasselbe. Brosch., unbeschn. 10.50
- 157 — Leben e. armen Landpredigers. 2 Bde.  
Berl. 1810. Mit 2 Kupfern u. 2 Titel-  
kupfern. Lwdbde. Leihbibl.-Expl. 7.50
- 158 — Die Pfarre an der See. Ein Roman.  
3 Bde. Wien 1816. Mit 3 Titelkupf.  
u. gestoch. Titelbl. In 1 Ppbde. 8.50
- 159 — Rudolph von Werdenberg. Eine Ritter-  
geschichte aus den Revolutionszeiten Hel-  
vetiens. Berlin 1801. Mit Titelkupf.  
u. Vign. 6.50
- 160 — Theodor. 2 Teile. Frankf. u. Leipz.  
1800. In 1 Ppbde. 7.—
- Lang, Karl Heinr., Ritter v., († 1835).
- 161 — Fortgesetzte Reise nach Hammelburg ob.

- meine harten Schicksale in Kauzen-Land.  
2.Aufl. Münch.1818. Kart., unbeschn. 6.—
- Kangbein, Aug. Friedr. Ernst, (\* 1757,  
† 1835).** Goedek 4, 241, 36.
- 162 — Magister Zimpels Brautfahrt u. Ehe-  
chronik. Scherzhafte Erzähl. Stuttg.  
1829. In Drig.-Umschl. (Pantheon aus-  
gezeichn. Erzähler Bd. 10) 5.—
- 163 — Kleine Romane u. Erzählungen. Wien u.  
Prag 1819. M. Titelkupf. Unbeschn. (Neue  
romant. Unterhaltungsbibl. Bd. 39) 5.—
- 164 — Zeitschwingen. Wien 1818. Unaufg.  
(Neue romant. Unterhaltungs-Bibliothek  
Bd. 37). 4.50
- La Roche, Sophie von, (\* 1730, † 1807).**  
Goedek 4, 215, 38.
- 165 — Rosaliens Briefe an ihre Freundin  
Mariane von St\*\*. 3 Bde. Frankf.  
u. Leipz. 1781/82. Kart., unbeschn. 15.—
- Kankhard, Friedr. Christ., (\* 1758, † 1822).**  
Goedek 5, 524, 47.
- 166 — Annalen der Universität zu Schlesia, ob.  
Vodssstreiche u. Harlekinaden der gelehrt  
Handwerksinnungen in Deutschland. 3  
Bde. D. D. (Leipz.) 1798/99. In 2 Vppdn.  
Schönes Exemplar. 40.—  
Hahn 152.
- 167 Leben und Schicksale des unbekannten  
Philosophen Saint Martin, Stifter des  
Ordens der wohlthätigen Ritter vom  
neuen Jerusalem. 3 Bde. Erfurt 1805.  
Unbeschn. 10.50

- 168 Leben und Schicksale des General Miranda, Befreier des mittägigen Amerika vom spanischen Joch. D. D. 1807. Unbeschn. 4.50
- Leibrock, Aug. Goedete 6, 409, 29.
- 169 — Arango der edle Räuberhauptmann. Ein Schrecken in Spaniens Thälern u. Gebürgen. 2. Aufl. 2 Bde. Leipzig. 1831. Mit Titelskulpf. v. Rossmäßler. Unbeschn. 7.50
- 170 — Arnold und Kuno von Heimburg, die Gedächtnisse ob. die Vernichtung der Behme durch die Harzritter. Nordhausen 1834. Unbeschn. 6.—
- 171 — Felix der Verfolgte. Eine Räuber-Geschichte. 2 Bde. Leipzig. 1822/23. Unbeschn. 8.—
- 172 — Otto von Wölzenstein oder Die Schauderstat in der Geisterkapelle. Rittergeschichte. Leipzig. 1825. Ewdbd. Stark benutzt. 3.50
- 173 — Der weiße Sonntag u. drei and. Erzählungen. Leipzig. 1832. Ewdbd. 4.—
- 174 — Quorato Orsini, der große Räuberhauptmann, Gerillos Nachfolger. 2 Bde. Leipzig. 1826. 7.50
- 175 — Neues Karitäten-Kabinett. Eine Sammlung der neuesten u. interessant. Anecdote, zur Unterhalt. u. Aufheit. f. alle Stände. Leipzig. 1827. Unbeschn. 6.50
- 176 — Das Schlachtfeld bei Torente. Eine Räuber- u. Revolutionsgeschichte. 2 Bde. Leipzig. 1829. Unbeschn. 8.50
- 177 — Die Todesklippe ob. Geribald von Hohenwart. Ritter- u. Geistergeschichte

a. d. Zeiten der Kreuzzüge. 2 Bde.  
Leipz. 1823. Kart., unbeschn. 8.50

Kindau, Wilh. Ad., (\* 1774, † 1849).

Goedekte 4, 386, 14. Seine „Heliodora“ erfreute  
sich lange der Gunst des Publikums. Auch als  
Überseher Walter Scotts sehr bekannt.

178 — Bertha Gräfin von Weichlingen ob. die  
Zerstörung der Rothenburg; Marie von  
Schlettheim; Das unerwartete Wieder-  
sehen; Edelmüthige Vergeltung. Der  
Sturm. Nach d. Span. des A. Garra-  
zin erzählst. bearb. Leipz. 1816. Kart. 5.50

179 — Heliodora ob. die Lautenspielerin aus  
Griechenland. 3 Bde. 1—2: 2. Aufl.  
Neutl. 1802, 3: Meissen 1801. Ppbde. 9.50

180 — Der schwarze Zwerg, eine schottische  
Sage. Nach d. Engl. Mit Titelkupf. v.  
Rosmaessler. Leipz. 1819. Kart., unbes-  
chnitten. 8.—

Weißner, Aug. Gottl., (\* 1753, † 1807).

Goedekte 4, 52, 219.

181 — Bianca Capello. N. A. 2 Tle. Mann-  
heim 1800. Lwd. Mit Titelkupf. gest.  
v. Mansfeld u. Vignette. 10.50

182 — Examinondas. Biographie. Prag 1798.  
Mit Titelkupf. v. Schubert u. Titelvign.  
Unbeschn. 8.—

183 — Skizzen. 1.—10. Sammlung. Leipz.  
1778/88. In 6 Hldrbdn. M. 4 Titelkupf.  
u. 8 Vign. z. Th. v. Chodowiecki. 24.—  
Hahn 190.

184 — Skizzen. 14 Sammlungen. 3. Ausg.  
Mannh. 1800. Mit 7 Titelkupf. v. Mans-  
feld u. 7 Titelvign. In 7 Lwdbdn. 24.—

- Meyern, Wilh. Friedr. von, (\* 1762, † 1829)  
 Goedekte 5, 460, 1.
- 185 — Dya-Ma-Sore, ob. die Wanderer. 3 Bde.  
 Leipzig. 1787/89. Schöne alte Kalblederbände. 36.—
- 186 — Dasselbe. Neue Aufl. 5 Bde. Berl.  
 u. Leipzig. 1800. Ppbde. 15.—
- Miller, Joh. Mart., (\* 1750, † 1814).  
 Goedekte 4, 402, 27.
- 187 — Geschichte Karls von Burgheim u.  
 Emiliens von Rosenau. In Briefen.  
 4 Bde. Hamb. u. Alt. 1781. Unbeschn.  
 Tit. gestemp. 16.—
- Müller, Hnr. Aug., (\* 1766, † 1833).  
 Goedekte 6, 400, 3.
- 188 — Graf Albert von Reinstein ob. das heiml.  
 Gericht der Teufelsmauer. Rittergesch.  
 a. d. Zeiten der Behme. 3 Bde. Mit  
 1 Titellupfer. Quedlinb. 1819. Un-  
 beschn. 10.50
- 189 — Das Pfarrhaus zu Liebenthal ob. Die  
 seltene Braut. Roman. 2 Bde. Quedlinb.  
 1821. Lwdbde. Stark benutzt. 3.50
- 190 — Das Strohhüttchen. Roman. 3 Bde.  
 Quedlinb. 1826. Lwdbde. 4.50
- 191 — Jugendgeschichten Albert Doerings ...  
 Als Beispiel für Kinder. Berl. o. J.  
 Mit 6 Kupfern. Ppbd. 5.—
- 192 — William des Waisenknaßen außerordent-  
 liche Erfahrungen in zwei Erdtheilen.  
 Neuhausen o. J. Mit 8 kolor. Kupf.  
 Benutztes Exemplar. 5.—

- Müller, Joh. Ernst Fr. Wilh., (\* 1764, † 1826). Goedele 5, 517, 22.
- 193 — Prinzessin Sirta, ein abenteuerliches Märchen d. grausten Vorzeit. Leipz. 1793. Mit Titelkupfer v. Kohl. Pappband. 5.—
- Müller, Joh. Gottwerth (ps. Joh. Jac. Dusch), (\* 1743, † 1828). Goedele 4, 354, 25.  
„Die komischen Romane aus den Papieren des braunen Mannes und des Verfassers des Siegfried von Lindenberg haben mir unaussprechliches Vergnügen gemacht, das ich mit Ihnen zu teilen wünsche.“ (Hamann an Scheffner 1785.)
- 194 — Die Herren von Waldheim, eine komische Geschichte. 4 Bde. Frankf. u. Leipz. 1787/88. Unbeschn. 18.—
- 195 — Der Ring, eine komische Geschichte nach dem Spanischen. Frankf. u. Leipz. 1792. Brosch., unbeschn. 8.—
- 196 — Siegfried von Lindenberg. Neu hsg. u. glossiert von Müllners Schatten. Aus Tenare gesandt an den Leipziger Eremit. 3 Bde. Leipz. 1830. Mit gestoch. Titelbild und Vign. (Siehe Abbildung a. d. Titelbl. d. Katalogs.) Hsdrbde. 18.—
- 197 — Die Stärke der edlen u. reinen Liebe. Karlsr. 1780. Brosch., unbeschn. 8.—
- Müller, Karl Ludw. Methusalem, (\* 1771, † 1837). Goedele 6, 379, 2.
- 198 — Die Belagerung von Rochelle ob. die Macht e. guten Gewissens im Unglück; nach d. Franz. d. Frau v. Genlis. 2 Bde. Leipz. 1808. Mit Titelkupf. u. gestoch. Titelbl. Lwdrbde. Gebrauchtes Expl. 8.—

- Myslius, Wilh. Christl. Siegm., (\* 1754,  
 † 1827). Goedekte 5, 250, 4.  
 199 — Diderot, Jakob u. sein Herr. (Deutsch  
 v. W. C. S. Myslius.) 2 Vde. Mit 1  
 Titelkupf. u. 1 Vign. v. Chodowiecki.  
 Verl. 1792. Ppbd. Expl. auf starkem  
 Papier. Selten. 12.—
- Maubert, Christ. Bened., geb. Hebenstreit,  
 (\* 1756, † 1819). Goedekte 5, 497, 15.  
 200 — Geschichte der Gräfin Thekla von Thurn,  
 ob. Scenen a. d. 30jähr. Kriege. 2 Vde.  
 Frankf. u. Leipz. 1789. Mit 2 Titel-  
 vignetten. 8.50
- 201 — Dasselbe. 2 Teile. in 1 Vde. Frankf. u.  
 Leipz. 1798. Mit Titelvign. Ppbd. Ein-  
 band beschäd. 6.—
- 202 — Emmy Reynolds — Über Thorheiten der  
 Großen u. Kleinen. Aus d. Engl. Leipz.  
 1790. Hldrbd. Leihbibl.-Exempl. Mit  
 Titelkupfer nach Schuberth. 3.50
- 203 — Alf von Dülmen. Ob. Geschichte Kaiser  
 Philipp's und seiner Tochter. Aus den  
 ersten Zeiten d. heiml. Gerichte. 2 Vde.  
 Frankf. u. Leipz. 1791. Mit 1 Titel-  
 kupfer u. 2 Vign. Ppbde. 9.50
- 204 — Gebhard Truchses von Waldburg, Thurz-  
 fürst von Edln, ob. die astrolog. Fürsten.  
 2 Vde. Mit 2 Titelvign. u. 1 Titel-  
 bild. Frankf. u. Leipz. 1792. Kart. 9.50
- 205 — Hatto, Bischoff von Maynz. Eine Legende  
 des 10. Jahrh. Leipz. 1789. Mit Titel-  
 kupf. v. Schubert. Hldrbd. 8.50

aubert, Christ. Ven. e. b.

- 6 — Lord Heinrich Holland, Herzog von Exeter,  
ob. irregelmässige Großmuth. Eine Be-  
gebenheit a. d. Mittelalter von England.  
2 Vde. Hohenz. 1794. Mit 2 Titel-  
kupfern v. Schubert und Mansfeld. Un-  
beschhn. 9.50
- 7 — Belleda. Ein Zauberroman. Leipz. 1795.  
Unbeschhn. 5.50
- 8 — Dasselbe. 2. Ausg. Leipz. 1797. Mit  
Titelkupf. u. gestoch. Titelblatt. Un-  
beschhn. 4.50
- 9 — Walter von Montbarry, Großmeister des  
Tempelordens. 2 Vde. Frankf. u. Leipz.  
1789/92. Mit Titelkupf. Hldrbde. 10.50
- 10 Die Familie Neubek, oder die Irrgänge des  
menschlichen Herzens. 2 Vde. Leipz. 1802.  
Mit gestoch. Titelbl. u. 4 reizend. Titelkupf.  
(Siehe die Vignette auf S. 3.) Kart. 15.—  
eu mann, Joh. K. Aug., (ps. Sebaldo).
- 11 — Kleine histor. Konterfeis zur Kurzweil.  
Nordh. 1829. Unbeschhn. 4.50
- 12 — Siegmund, Wildgraf von Rosburg,  
letzter Großmeister der Totenritter; eine  
abenteuerliche Erzählung. Leipz. 1843.  
Lwdbd. Stark benützt. 4.—
- 13 — Wahrheit u. Phantasie in ernsten u.  
launigen Erzählungen. Leipz. 1828.  
Kart., unbeschhn. 5.50
- Nicolai, Carl, (ps. Peter Hilarius), (\* 1779,  
† 1819). Goedekte 6, 404, 6.
- 14 — Die Banditenhöhle v. Carastro. Quedlinb.  
1818. Unbeschhn. \* 5.50

Nicolai, Carl.

- 215 — Humorist. Reise durch ein hochseliges Königreich (d. i. Westfalen). An das Licht gestellt v. Peter Hilarius, Kaiserl. Hofpoeten zu Utopia, Mitglied vieler Akademien des Unwissens, Ritter des Hauskreuzes und Bureauchef in der patriotischen Hornspitzenfabrik. 2 Bde. Quedlinb. 1816. Kart. 14.—
- 216 — Geschichte eines dicken Mannes, worin drey Heurathen u. drey Körbe nebst viel Liebe. 2 Bde. Berl. u. Stettin 1794. Hldrbd. 9.50  
Hahn 379.
- 217 — Das Leben und die Meinungen des Herrn Magister Sebalbus Nothanker. 2. Aufl. 3 Teile in 2 Bdn. Berlin u. Stettin, Fr. Nicolai, 1774—76. Mit 5 Kupfern im 3. Bde. v. Chodowiecki in schönen Abdrücken. Vorgebund.: Thümmel, Wilhelmine, Leipz. 1773. Ppbde. 24.—
- 218 — Dasselbe. 1. Bd. 3. Aufl. 1776. Mit 5 Kupfern v. Chodowiecki. — Gebunden: Thümmel, Wilhelmine. Leipz. 1769. Mit Kupf. u. Vign. Hldrbd. 12.50
- 219 — Dasselbe. 1. u. 2. Teil in 1 Bde. Berl. 1773—75. Mit 2 Titelkupf. v. Chodowiecki. Die fehlenden letzten Seiten (281 ff.) d. 2. Teiles sind sauber handschriftlich ergänzt. 9.50
- 220 — Het leven en de gevoelens van den eerwaarden Heer Sebalus Nothanker. Uit het hoogduitsch. 3 deelen. Amsteld.

- 1775/76. Ldrbd. Mit hübschen Abdrücken der Chodowieckischen Kupf. 12.50
- 221 — Leben u. Meinungen Sempronius Gundiberts, e. deutschen Philosophen. Berl. u. Stett. 1798. Mit Titelkupf. Ldrbd. mit Goldpressung. 9.50
- 222 — Dasselbe. Br., unbeschn. Ohne das Kupfer. 4.50
- 223 Nirgends närrischer als in der Welt, dennoch aber Nichts von Ohngefähr, dieses beweiset die Geschichte eines Fürstl. Amts-Rathes zu \*\*\*. Blankenb. 1768. 10.50
- Peregrinus, G.**
- 224 — Abentheuer des Junker Hans von Birken u. seines treuen Matz. Hamb. 1811. Hldr. 12.50  
 Das gestochene (leider gestempelte) Titelblatt zeigt das wohlgelungene, sauber kolorierte Konterfei des treuen Matz, das höchst originell wirkt.
- 225 Peter Hollmann, der kleine Kraemer. Eine Familiengeschichte. Prag 1797. Mit Titelkupf. u. Titelvign. 9.50
- Pichler, Karol., geb. v. Greiner, (\* 1769, † 1843). Goedek 5, 484, 29.
- 226 — Agatholles. 3 Bde. Wien 1808. Pappband. 10.50
- 227 — Dasselbe. 3 Teile. Wien 1813. Unbeschn. 10.—
- 228 — Friedrich der Streitbare. 4 Bde. Wien 1831. Unbeschn. 12.50
- 229 — Die Grafen von Hohenberg. 2 Bde. Wien 1813. Unbeschn. 8.50
- 230 — Leonore. Ein Gemählde aus der gewöhnl.

- Welt. 2 Teile. Wien 1813. Unbeschn. 9.50
- 231 — Olivier. Wien 1821. Unaufgeschn. 4.50
- 232 Pontolino der furchtbare Räuberhauptmann ob. die Schrecknisse der Teufelsgrotte. 2 Bde. Quedlinb. 1817. Kart., unbeschn. 8.50
- Porter, Miss Anna Maria.
- 233 — Der Kreuzesritter oder Don Sebastian, König von Portugal. Ein historischer Ritterroman. Hrsg. v. Wilhelmine von Gersdorf. 2 Teile. Leipz. 1822. Mit Titelkupfern. 8.50
- Siehe auch Nr. 89.
- Pustkuchen-Glazow, J. Fr.
- 234 — Wilhelm Meisters Wanderjahre. 1.—3. Teil in 2 Bdn. Quedlinb. u. Leipz. 1821—22. Ppbd. 12.50
- Radcliffe, Anne. Goedeke 7, 726, 430.
- 235 — Der Eremit am schwarzen Grabmahle ob. das Gespenst im alten Schlosse. Ein Ritterroman. 2 Bde. Wien 1817. Mit 2 Titelkupf. Kart. 9.50
- 236 Die Räuber in den Klüsten des Latrofessens. Quedlinb. 1819. Unbeschn. Tit. etwas beschrieben. 6.50
- Rebmann, Andr. Gg. Friedr. v., (\* 1768, † 1824). Goedeke 5, 547, 6.
- 237 — Hans Kiekindiewelts Reisen in alle 4 Welttheile u. den Mond. Hamb. 1795. Hldrbd. Mit höchst origin. Titelsbl. 12.50
- 238 — Die Zauberlaterne ob. der Wanderer aus d. Hölle. Schlussstück zu Hans Kieck-

indiewelts Reisen u. zu Ludwig Wagenhals. Leipz. u. Gera 1799. Mit myst. Titelkupfer, Titelvign. u. 5 weiteren Kups. Hldrbd. 8.50

**Rehfues, Phil. Jos. v., (\* 1779, † 1843).**  
Goedeke 6, 396, 35.

239 — Die neue Medea. Roman. 3 Bde. Stuttg. 1836. Ppbde. Orig.-Umschläge eingebunden. 9.50

240 — Scipio Eicala. 4 Bde. Leipz. 1832. Ppbde. 8.50

241 — Dasselbe. 2. Aufl. 4 Bde. Leipz. 1841. Brosch., unbeschn. 6.50

**Reichart, Heimeran.**

242 — Veronika ob. die Mönche vom Libanon. Eine Geschichte a. d. Zeit vor den Kreuzjügen. 2 Bde. Dessau 1823. Kart., unbeschn. Tit. gestoch. 9.50

**Reichardt, Joh. Friedr., († 1814).**

243 — Vertraute Briefe auf e. Reise nach Wien u. den Oesterreich. Staaten zu Ende d. J. 1808 u. zu Anfang 1809. 2 Bde. Amsterd. 1810. Hldrbd. 14.50

**Remer, Jul. Aug., († 1803).**

244 — Wielands kleine Chronik des Königreichs Tatojaba. Carlsr. 1777. Kart., unbeschn. 8.50

245 Richelieu. — Aus den Memoiren des Herzogs von Richelieu. Frei nach dem Franzöf. bearbeitet. Leipz. 1827. Unbeschn. 7.50

Nichthofen, Julie Baronin v.

246 — Die Catalonierin. 2 Vde. Berlin 1813.

Kart. Mit 2 Titelvign. v. Laurens. 10.50.

247 — Die Orientalinn. Breslau 1826. Halblederband. 3.—

248 Der Ritter mit dem schwarzen Sterne,  
od. die mächtigen Töchter Metros auf  
d. Walliser Gebirge. Baubergeschichte  
nach e. alten Volkslegende. 2 Vde. Leipz.  
v. J. Unbeschn. 8.50

249 Sagen der Vorzeit. Nach d. Engl. v.  
\*r. Leipz. 1829. Unbeschn. 8.50

Salzmann, Christ. Gotth., (\* 1744, † 1811).  
Goedekte 5, 487, 1.

250 — Carl von Carlsberg oder über das mensch-  
liche Elend. 6 Vde. Leipz. 1783—88.  
Mit 6 Titelkupf. u. 6 Vign. meist v. Chodowiecki. Hldrbbde. d. Zeit. 38.—  
Hie und da leicht stockflechtig.

251 — Reisen der Salzmannischen Zöglinge.  
2 Teile in 1 Vde. Leipz. 1784—86.  
Mit 2 Titelvign. nach Chodowiecki v.  
Penzel. Hldrbd. 18.—

Schaubrod, Joh. Andr. Goedekte 5, 529, 59.

252 — Klara von Bogenburgk. Ein histor.  
Gemälde d. Vorzeit. 2 Vde. Gera 1796.  
Vpbde. 6.50.

Scherdel, H. (pf. Zweibein).

253 — Siebensachen. Leipz. 1833. Unbeschn. 4.50

Das Volksfest od. 7 Rezepte für Hypochondriken;  
Sephyrethen u. s. w.; Reichseds Worte an  
Zweibeins Grabe u. s. w.

- Schiede, H. C.** Goedeke 5, 535, 85.
- 254 — Brillenpulver und Augensalbe. Vom Verfasser der privatier. Fürsten. Gelnhausen 1803. Hldrbb. Tit. gestemp. 8.— Mit orig. gedr. Widmung.
- 255 — Die privatierenden Fürsten - Frauen. Zugabe zu den privatierenden Fürsten. Verl. u. Leipz. (Erfurt) 1804. Hldrbb. Unbeschn. 10.50.  
Hahn 84.
- Schlenkert, Fr. Christ., (\* 1757, † 1826).**  
Goedeke 5, 495, 13.
- 256 — Friedrich mit der gebissenen Wange. 4 Bde. Leipz. 1786/88. Mit 4 Kupf. u. 4 Vign. Edrbde. 12.50
- Schöpfer, Gg. Karl Ludw., (ps. C. F. Fröhlich, G. Vertrant.)** Goedeke 6, 411, 31.
- 257 — Der schönen Xantali Schicksale, Thaten u. Liebschaften in Amerika. Nordh. 1834. Unbeschn. 9.50  
Hahn 83.
- 258 — Der Eidschwur. 2 Teile. Lüneb. 1804. Unbeschn. 10.—
- 259 — Dasselbe. Mit 1 Titelkupf. u. 2 gestoch. Titelbl. v. Franz. Löwe. 16.50
- 260 — Himlo Himlini, der Räuberhauptling in Spanien mit seiner gefürcht. Bande. 2 Bde. Nordh. 1833. Cart. 9.50  
Hahn 30.
- 261 — Rolando Rolandini, der furchtbare Land- u. Seeräuberfürst. 2 Bde. Nordh. 1831. 10.50  
Hahn 83.
- 262 — Sallo Gallini, der furchtbarste Räuber-

- hauptmann in Italien u. Böhmen. 2 Bde.  
 Nordh. 1828. 10.50  
     Hahn 83.
- Schulz, Friedr. Aug.**, (ps. Friedr. Laun), (\*1770,  
 † 1849). Goedele 5, 525, 49.
- 263 — Ausgewählte Erzählungen. 2 Bde. Wien  
 1871. Mit 2 Titelkupf. u. gestoch. Titelbl.  
 Ppbde. 10.50.
- 264 — Die Gestalt auf dem Grabmahle. Viel-  
 leicht Gespenstergeschichte. Wien 1814.  
 Mit Titelkupf. n. J. Ender v. Stöber u.  
 gestoch. Titelbl. In Drig.-Umschlag. 8.—
- 265 — Henriette von England. Mannh. 1801.  
 Mit Titelkupf. n. Le Maillard v. Mans-  
 feld u. gestoch. Titelbl. Unbeschh. 9.—
- 266 — Das Leben im Lichte und im Schatten.  
 Erzählungen. 2 Bde. Erf. 1818. Mit  
 Titelkupf. v. Rosmässler. Lwdbde. 6.50
- 267 — Leichtfertigkeiten in kleinen Romanen u.  
 Erzählungen. Dresd. 1806. Unbeschh. 5.50
- Schumann, Friedr. Aug.** Gottl., (ps. Le  
 Gaillard), (\* 1773, † 1826).  
     Goedele 5, 523, 43.
- 268 — Junker Kurt von Krötensteins wunder-  
 volle, geheimnisreiche u. verliebte Helden-  
 fahrt. Ein Spiegel f. Ritter- u. Geister-  
 romane. 2 Bde. Ronneb. 1800/01. Mit  
 2 Titelkupf. 10.50
- 269 **Schwarzkünstler**, Der irland., u. die  
 Giftmischerin. Roman a. d. Engl. 2  
 Teile in 1 Bde. Mannh. 1825. Un-  
 beschh. 9.50

- Seidel, Karl Aug. Gl. Goedekte 5, 504, 5.  
 270 — Die Geisterseherin Gräfin Seraphine von Hohenacker. 3 Bde. Leipz. 1796/98. 10.—  
 Siebe, Joh. Chr., (\* 1765, † 1806). Goedekte 5, 517, 21.  
 271 — Die Kunst, sinnreich zu quälen, ein Handbuch für die, welche davon Gebrauch machen wollen. Mit Gemälden nach dem Leben. D. D. 1793. Unbeschn. 25.—  
 272 Sinngrün, eine Folge romant. Erzählungen mit Theilnahme Jean Paul Friedrich Richters u. einiger deutschen Frauen Unterstützung. Hrsg. v. J. C. W. Uthe Spazier. Verl. 1819. Mit Titelskupf. n. Schubert u. Wolf. Unbeschn. 10.50  
 Sintenis, Christ. Friedr., (\* 1750, † 1820). Goedekte 4, 223, 81.  
 273 — Hallo der Zweite. 2 Bde. Frankf. u. Leipz. 1797/98. Unbeschn. 9.50  
 274 — Neue Menschenfreuden. 2 Bde. Leipz. 1797. Kart. 9.50  
 275 — Traktimor od. das goldene Land. Von G. E. Warren. Aus d. Engl. übers. v. C. F. Sintenis. 2 Bde. Leipz. 1787/88. Mit Titelvign. 10.50  
 Smollet, T.  
 276 — Abenteuer Roderick Random's. 4 Thle. in 1 Bde. Braunschweig 1839. Halblederband. 3.—  
 277 — Humphry Clinker's Reisen. Deutsch v. Döring. 3 Teile in 1 Bde. Braunschw.

1839. — Angeb. L. Sterne, Vorlesung empfinds. Reise. Deutsch v. Bärmann. Braunschw. 1840. Hldrbd. 4.50
- 278 — Peregrin Pickle's Abenteuer, Fahrten u. Schwänke. Nach d. Engl. v. G. N. Bärmann. 6 Teile in 2 Bdn. Braunschweig 1840. Hldrbd. 4.50
- 279 — Dasselbe. Übers. v. W. C. G. Mylius. Neue Aufl. 4 Bde. Mannh. 1802. Mit 4 Titelkupf. nach Chodowiecki u. Vign. Ppbde. 9.50
- Sonnenberg, Emilie.
- 280 — Alma od. die drei verhängnißvollen Träume. Nürnb. u. Leipz. 1827. Mit Titelkupf. n. E. Geißler v. Wunder. Brosch., unbeschn. 8.—
- 281 Spiegel fechtereyen od. Abentheuer eines Fantasten. 2 Teile in 1 Bde. Leipz. 1793. Mit Titelkupf. u. Vign. Ppbd. Tit. gestemp. Kupf. leicht beschädigt. 6.50 Hayn 300.
- Spieß, Chr. Hnr., (\* 1755, † 1799).
- Goedekes 5, 506, 9.
- 282 — Biographien der Selbstmörder. 3. Ausg. Prag u. Leipz. 1792. Ppbd., unbeschn. S. 1/2 fehlt. Mit Titelkupfer. 6.—
- 283 — Hans Heiling, vierter u. letzter Regent der Erde-, Luft-, Feuer- u. Wassergeister. Ein Volksmärchen des 16. Jahr. Bd. I., II. Leipz. 1798. Kart. 6.—
- 284 — Die strahlende Jungfrau od. der Berggeist. Eine Zaubergeschichte. Nachlaß. Hamb. u. Leipz. 1804. Kart., unbeschn. 8.—

**S**p i eß, Chr. Hnr.

- 285 — Meine Reisen durch die Höhlen des Unglücks u. Gemächer des Jammers. 4 Bde. Frankf. u. Leipz. 1796/98. Hldrbbde. 20.— Hahn 300.

**S**tæål, Frau v.

- 286 — Corinna ob. Italien. Übers. v. Dor. Schlegel u. hrsg. v. Friedr. Schlegel. 4 Bde. Berl. 1807. Unbeschn., Titel j. 2. Bde. fehlt. 25.—

**S**tahmann, F.

- 287 — Abenteuer u. Liebschaften August des Starken in Paris u. Versailles. Histor. Roman. Quedlinb. 1840. Brosch., unbeschn. 6.50

**S**teckling, L.

- 288 — Hermann der erste Befreier der Deutschen. Prenzlau 1816. Kart., unbeschn. 6.50

**S**terne, L.

- 289 — Reden an Esel. A. d. Engl. Mit Einleit. u. Anmerkungen v. Herausgeber u. e. Anh. zweier merkwürdiger Predigten. Thorn 1795. Mit satyr. Titelvign. Unbeschnitten. 6.50

- 290 — Tristam Schandi's Leben u. Meynungen. Deutsch v. J. J. Chr. Bode. 9 Teile. Frankf. u. Lpz. 1776/77. In 4 Ppbdn. Mit 2 Titelskulpturen. 14.50

- 291 — Yoricks empfindsame Reise durch Frankreich u. Italien. Aus d. Engl. übers. v. J. J. Chr. Bode. 1. u. 2. Teil in 1 Bde. 3. Aufl. Hamb. u. Bremen 1770. Hldrbb. 9.50

**Sterne, E.**

- 292 — Eine empfindsame Reise durch Frankreich u. Italien v. Mr. Vorick. Übers., mit d. Lebensbeschreibung d. Autors u. erläut. Bemerk. v. H. A. Clemen. Essen 1827. Kart., unbeschn. 7.50
- Stettner, Joh. Friedr., pf. Rud. Siegmar.**  
Goedeke 6, 413, 35.
- 293 — Graf Albrecht von Hohenstein, ob. der Gang nach d. Eisenhammer. Nach Schillers Ballade romant. bearb. Nürnb. u. Leipz. 1827. Mit Titelkupf. Kart., unbeschn. 9.50
- 294 **Streifzüge, literar., nach Taliens, Cyterens u. Aeskulaps Tempeln.** Hrsg. v. verschied. Verfass. Paris 7. (Offenbach 1799.) Ppbd. 8.50  
Hayn 305.
- Sturz, Helferich Peter, (\* 1736, † 1779).**  
Goedeke 4, 244.
- 295 — Schriften. 2 Bde. Leipz. 1779—82.  
Hlwdbde. Erste Ausgabe. 18.—
- Stuß, Joh. Ernst, (\* 1733, † 1795).**  
Goedeke, 4, 221, 63.
- 296 — Peter Vollmuth, am Ende wird er ein ganz anderer Mann, ob. Geschichte des Herrn von F\*\*. 2 Bde. Berlin 1780/81.  
Mit Titelkupf. u. Vign. Hlrbde. 14.50  
Hayn 334.
- Teubner, Gustav, (\* um 1770).** Goedeke 5, 472, 10.
- 297 — Leiden des jungen Moß. 3 Bde. Erfurt 1805. Unbeschn. 10.50
- 298 — Stacheln zum Kranze der neuen Menschheit. 3 Bde. Hamb. 1810. Hlrbde. 12.50

Tieck, Joh. Ludw., (\* 1773, † 1853).

Goedekte 6, 28, 1.

- 299 — Der Aufruhr in den Gevennen. Eine Novelle. 1. u. 2. Abschnitt. (Mehr nicht erschienen.) Verl. 1826. Ppbd. 10.50
- 300 — Peter Lebrecht. Eine Geschichte ohne Abentheuerlichkeiten. 2 Bde. Verl. u. Leipzig. 1795—96. Mit Titelkupf. u. Wign. v. Jürg. Ppbd. 48.—
- 301 — Phantasus. Eine Sammlung von Mährchen, Erzählungen, Schauspielen u. Novellen. 3 Bde. Verl. 1812/16. Hldrbb. Erste Ausgabe. Sehr schönes Expl. 40.—

Unger, F. H.

- 302 — Julchen Grünthal. 2. verm. Ausgabe. 2 Bde. Berlin, J. Fr. Unger, 1798. 12.—  
Mit 2 Titelkupf. u. Wign. v. Chodowiecki. Unbeschn. Kupfer etwas stockfleckig, sonst schönes Exemplar.

Voß, Jul. v., (\* 1768, † 1832).

Goedekte 5, 537, 100.

- 303 — Die Flitterwochen. Roman mit Prolog u. Epilog. Verl. 1818. Hldrbb. 9.—
- 304 — Geisel für Zeitthorheiten, in Roman-, Geschichts-, Satyren- u. and. Form. Verl. 1817. Hldrbb. Schönes Expl. 6.—
- 305 — Geschichte d. Herrn v. Lüttenhof oder d. neugestete Theater. Neue Aufl. Verl. 1823. Ppbd. 8.50
- 306 — Geschichte eines bei Jena gefangenen preuß. Offiziers. 1. u. 2. Teil in 1 Bde. Verl. 1807. Ppbd. 14.50  
Der Roman ist mit dem 2. Bande vollständig.  
Der 3. fehlende Band enth. e. Gemälde v. Berlin.

Boß, Jul., v.

- 307 — Erzählungen von schönen deutschen Mädchen für schöne deutsche Mädchen. Verl. 1819. Unbeschn. 14.50
- 308 — Jäschens Reise von Liebstadt nach Frauenburg, Klagenfurth u. Grimma, ob. die Stationen der Ehe. Verl. 1829. Unbeschn. 14.—
- 309 — Possen u. Marionettenspiele zur Erheit. in trüb. Stunden. Verl. 1816. Unbeschn. 14.50
- 310 — Der verwünschte Prinz. Roman. Verl. 1827. Unbeschn. 13.50
- 311 — Versöhnung mit dem Schicksal ob. abenteuerliche Geschichte eines Dragoner-offiziers. Mit e. Kupf. Verl. 1819. Hldrbd. Hayn —. 16.50
- 312 — Der Vortrag, oder so gelangt die Wahrheit zum Thron. Ein Roman aus d. Fürstenwelt. Verl. 1819. Unbeschn. 14.50
- Bulpius, Chr. Aug. (\* 1762, † 1827).  
Goedekes 5, 511, 11.
- 313 — Rinaldo Rinaldini, der Räuberhauptmann. Eine romant. Geschichte uns. Jahrh. 3 Bde. Leipzig. 1798. 50.—
- 313a — Bilderbogen zur Illustration des Räuberliedes aus dem Rinaldo. ca. 1820. 25.—  
Der Bogen, ein Blatt in Groß-Quart, illustriert in primitivster Form sämtliche Szenen des berühmten Räuberliedes. Originell sind die eingedruckten Zahlen, die auf die entsprechenden Verse des beigedruckten Liedes verweisen. (Siehe auch Abbildung b. S. 32.)
- 314 — Fernando Fernandini. 3 Bde. Leipzig. 1799. 40.—  
Begleicht Bd. 4—6 von „Rinaldo Rinaldini“.

- 315 — Lionarda Montebello ob. der Carbonaris-  
 Gund. 2 Bde. Leipz. 1821. 35.—  
 2. Fortsetzung, oder Bd. 7 u. 8 von Rinaldo Rinaldini.  
 316 — Alosio u. Dianora, ob. der Pilger u. die  
 Nonne. Romant. Geschichte a. d. 17.  
 Jahrh. Quedlinb. 1826. 8.—  
 317 — Bublina, die Helden Griechenlands unserer  
 Zeit. 2 Bde. Mit 2 gestoch. Titelbl. u. 2  
 orig. Kupf. Gotha 1822. Kart. 16.50  
 318 — Dasselbe. 2. Aufl. Mit Musikv. L. Böhner.  
 Titelbl. u. Kupf. stark gebräunt. 16.—  
 319 — Gallerie der unterhaltendsten Geister- u.  
 Zaubergeschichten. 3 Bde. Quedlinb.  
 1826. 13.50  
**Wächter**, Gg. Phil. Ludw. Leonh., pf. Veit  
 Weber, (\* 1762, † 1837). Goedekte 5, 492, 10.  
 320 — Haidenroßlein, eine deutsche Ritter-  
 geschichte. Zofingen 1801. Mit Titel-  
 vign. Unbeschn. 8.—  
**Wacker-Bard**, Graf Aug. Jos. Ludw.  
 321 — Walhalla ob. wunderbare Gegebenheiten  
 außerordentl. Menschen. Dresd. 1829. Mit  
 Porträt d. Verfass. Kart., unbeschn. 8.50  
**Wagner**, Joh. Ernst, (\* 1769, † 1812).  
 Goedekte 6, 393, 27.  
 322 — Sämmtliche Werke. Ausg. letzter Hand,  
 besorgt v. Fr. Mosengeil. 12 Bddchen.  
 Neue Ausg. Leipz. 1852. Mit Portr.  
 12°. Unbeschn. Schönes Exempl. 4.50  
 323 — Dasselbe. Schön. Expl. i. sol. Hldrbdn. 7.50  
**Wangenheim**, F. Th.  
 324 — Die Räuber. Roman nach Schillers  
 Trauerspiel. 3 Bde. Hamb. 1837. 10.50

- Wezel, Johann Carl, (\* 1747, † 1819).**  
Goedek 4, 351.
- 325 — Herrmann u. Ulrike. 4 Bde. Leipzig 1780. Mit 4 Titelvign. u. Ex-libris. Schönes breitrand. Exemplar. 28.—  
Dieser „komische“ d. h. etwas freie Roman ist wohl die bedeutendste schriftstell. Leistung des schließlich am Großenwahn gestorbenen Schriftstellers. Hahn 111.
- Wieland, Christ. Mart., (\* 1733, † 1813).**  
Goedek 4, 186.
- 326 — Agathodaemon. Carlsru. 1800. Unbeschritten. 14.50
- 327 — Elelia u. Sinibald. Eine Legende a. d. 12. Jahrhundert. Carlsru. 1784. Unbeschritten. 9.50
- 328 — Geschichte des Weisen Danischmend und der drey Kalender. Carlsru. 1800. Unbeschritten. 14.50
- Wintopp, Pet. Ad., (\* 1759, † 1813).**  
Goedek 5, 504, 4.
- 329 — Die Päbstin Johanne, romant. behandelt v. Fra Antonius v. Padua, Bibliothekar des Kapuzinerklosters zu St. Vincenz. Leipz. 1784. 16.50  
Hahn 135.
- 330 Winter-Mährchen, Launigte, beym Camin zu erzählen. D. D. (Basel, Serini.) 1780. Mit Titelvign. Hldrbd. 25.—  
Hahn 351.
- Wolffmann, R. Ludw. v., (\* 1770, † 1817).**  
Goedek 6, 384, 9.
- 331 — Memoiren d. Freiherrn v. Sommariva. 3 Bde. Prag u. Leipz. 1815/16. Pappbände. 24.—

Wolzogen, Friederike Sophie Karoline  
Aug. v., geb. v. Lengefeld, (\* 1763, † 1847).  
Goedekes 5, 466, 5.

332 — Agnes von Lilien. 2 Bde. Verl. 1798.  
Kart. 14.50

333 Wundermann, Der, ob. die geraubten  
Mädchen. Wien u. Prag 1796. Unbeschn.  
Mit 2 Titelskupf. v. Weinrauch. 10.50

Zschokke, S., (\* 1771, † 1848).

334 — Aballino der große Bandit. Frankfurt  
1793. 9.50

335 — Daselbe. Ein Trauerspiel in 5 Aufz.  
2. v. Verfass. f. die Bühne abgedarbte  
Ausgabe. Frankf. u. Leipz. 1800. Un-  
beschritten. 7.50



## Literaturangabe.

- J. W. Appell, „Die Ritter-, Räuber- und Schauerromantik“. Lpz. 1859.
- J. Bobertag, Geschichte des Romans und der ihm verwandten Dichtungsarten in Deutschland. Berlin 1884.
- J. Dunlop, Geschichte der Prosadichtungen. Dtsch. von Liebrecht. Berl. 1851.
- K. Goedeke, Grundriss zur Geschichte der deutschen Dichtung. Dresden 1891 ff. Bd. 4—6.
- H. Hayn, Bibliotheca Germanorum erotica. Lpz. 1885.
- H. Hettner, Literaturgeschichte d. 18. Jahrh. 3. Abtlg. 4. Aufl. Braunschwg. 1893/94.
- M. Heyne, Ritterromane des vorigen Jahrhunderts. Weser-Zeitung, 1886, 5. u. 7. Sept.
- Im neuen Reich, 1878, 8. Nr. 21, 817—23: „Ritter-, Räuber- und Gespenstergeschichten.“
- A. Koberstein, Geschichte der deutschen Nationalliteratur, 5. Band, 5. Aufl. Lpz. 1873.
- H. Mielke, Der deutsche Roman des 19. Jahrh. 3. Aufl. Berl. 1898.
- C. Müller-Franreuth, „Die Ritter- und Räuberromane“. Ein Beitrag zur Bildungsgeschichte des Deutschen Volkes. Halle 1894.
- W. Scherer, Anfänge des dtsh. Prosa-Romans. (Quellen u. Forschungen. Bd. 21.)
- K. Wenges, Histor. Romane deutscher Romantiker, Bern 1905.
- O. L. B. Wolff, Geschichte des Romans, Jena 1841.

---

Druck von F. U. Lattmann, Goslar.









YA 00616

